



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

20. Juni 2017
Nr. 6/26. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 7**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 12**
-  Vereine und Verbände **S. 25**
-  Termine..... **S. 28**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Nachtstreifen am Berzdorfer See zeigen Wirkung **S. 4**
- Statistische Monatszahlen April 2017 **S. 6**
- Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 01.06.2017..... **S. 7**
- Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion - neue Ausstellung im Kaisertrutz **S. 12**
- ViaThea - Die Stadt wird zur Bühne **S. 17**
- Görlitzer Fotoausstellung in der Partnerstadt Wiesbaden eröffnet **S. 23**
- 82. Mal „Rund um die Landeskronen“ **S. 25**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



Schlesischer Tippelmarkt zieht in das Herz der Altstadt

Bald können sich wieder die Görlitzerinnen und Görlitzer sowie auch die von nah und fern angereisten Gäste freuen, welche meisterhafte Handwerkskunst und buntes Markttreiben in erlesener Atmosphäre lieben.

Der Schlesische Tippelmarkt findet nunmehr zum 19. Mal **am 15. und 16. Juli 2017** in Görlitz statt und das Team der Görlit-

zer Kulturservicegesellschaft mbH (GKSG) freut sich schon jetzt auf treue und viele neue Besucherinnen und Besucher. Die letzten Vorbereitungen für den beliebten Markt sind angefallen. Noch gut drei Wochen, dann ist es so weit und Oberbürgermeister Siegfried Deinege eröffnet in traditioneller Weise den Schlesischen Tippelmarkt. Zahlreiche Handwerkerinnen

und Handwerker mit liebevoll gefertigten Töpferwaren werden erwartet. Bekannte und auch neue Gesichter sind dabei, wenn das eine oder andere „Tippel“ über den Markttisch seinen Besitzer wechselt. Gastronomische Stände laden zum gemütlichen Verweilen ein, und es gibt ein vielfältiges Programm mit Musik sowie Volks- und Trachtentänzen auf der Bühne.

Neben den gewohnten Traditionen überrascht der Tippelmarkt 2017 mit einigen Neuigkeiten. Was alles neu ist, warum der Markt auf neuem Terrain stattfinden wird, darüber gibt Benedikt M. Hummel, verantwortlicher Projektleiter bei der GKSG, im nachstehenden Interview Auskunft:

Seit 2016 ist das städtische Unternehmen GKSG Veranstalter des Schlesischen Tippelmarktes. Nun sollen sich einige Dinge ändern. Was ist alles neu in diesem Jahr?

Herr Hummel: Die wohl bedeutendste Änderung ist sicherlich der Umzug zurück auf den Untermarkt. Das Festgelände wird sich vom Parkdreieck Ost auf dem Obermarkt, über die Brüderstraße und den Untermarkt erstrecken. Damit kehrt der Schlesische Tippelmarkt zurück an seinen Ursprungsort, zurück in den historischen Stadtkern. Überdies haben wir in diesem Jahr das optische Erscheinungsbild des Tippelmarktes erneuert. Natürlich bleibt das Braunzeug Erkennungsmerkmal. Allerdings haben wir die Farb- und Schriftgestaltung angepasst. Wir möchten neben den traditionellen Besucherinnen und Besuchern auch neue Gäste gewinnen. Mit diesem neuen Layout sind wir seit wenigen Wochen auch auf den sozialen

Netzwerken präsent. Bislang haben wir viel positives Feedback auf diesen Foren erhalten. Ebenfalls neu ist das Programmheft. Dieses erscheint zum ersten Mal im neuen Design. Es ist kostenfrei und beispielsweise in der Galerie Brüderstraße 9 zu erhalten. Die inhaltliche Zusammenarbeit mit dem Schlesischer Tippelmarkt e. V. macht nach wie vor große Freude. Die Auswahl der Handwerkerinnen und Handwerker haben wir wieder gemeinschaftlich getroffen. Da ist die Expertise des Vereins einfach unersetzbar. Aber auch die Beiträge zum traditionellen Programm werden in gewohnt qualitativer Weise vom Verein beigesteuert.

Welche Gründe gibt es für den Umzug auf den Untermarkt?

Herr Hummel: Die Gründe sind vielfältig. Wesentlich war die verkehrstechnische Situation auf dem Obermarkt. Eine Vollsperrung des Platzes für die Dauer des Schlesischen Tippelmarktes ist nicht möglich. Um die Sicherheit der Gäste zu gewährleisten, musste der Konflikt zwischen fließendem Verkehr und Veranstaltungsbesuch gelöst werden. Ein zweiter Punkt ist wetterbedingt. Der Tippelmarkt erfreut sich zumeist besten Juli-Wetters. Für viele ist die Hitze auf dem Platz nur schwer auszuhalten. Auf dem

neuen Veranstaltungsgelände gibt es mehr Wind und mehr Schatten. Drittens geht es darum, mit einem Markt der ein so hochwertiges Angebot vorhält, auch am atmosphärisch schönsten Platz zu sein. Das ist nun mal der Untermarkt. Dort hat der Tippelmarkt auch seinen Anfang genommen. Aus technischen Gründen musste der Verein damals auf den Obermarkt ausweichen. Die Veranstaltung kehrt also zum Ursprung zurück.

Traditionen werden bleiben! Das bedeutet, dass vieles, was in der Vergangenheit auf großartige Weise und mit viel Liebe organisiert wurde, beibehalten wird?

Herr Hummel: Wie bereits erwähnt kümmert sich der Verein nach wie vor mit viel Liebe um die wesentlichen inhaltlichen Punkte. Das heißt, die traditionelle Eröffnung mit dem Einzug der Töpfer, die Erteilung des Marktrechtes usw. bleiben der Veranstaltung dank des Engagements des Vereins erhalten. Natürlich gibt es durch den Umzug auf den Untermarkt den einen oder anderen Ortswechsel. Auch der singende Töpfermeister ist vor Ort und das Tippelweib wie auch Herr Pissang, der mit seinem Blärsignal den Markt eröffnet und für beendet erklärt. Rosen wird es ebenfalls wieder geben.

Der Schlesische Tippelmarkt ist sehr beliebt - nicht nur bei den Besuchern, sondern auch unter den Handwerkern. Wie viele Töpfer werden zum 19. Schlesischen Tippelmarkt in der Neißestadt erwartet?

Herr Hummel: Insgesamt werden fast 70 Töpferinnen und Töpfer aus ganz Deutschland erwartet. Angeboten wird ausschließlich Handwerkskunst. Im neuen Programmheft ist ein Lageplan mit Verzeichnis enthalten. So findet jeder seinen Favoriten aus den Vorjahren wieder. Auch auf der Homepage (www.tippelmarkt.de) stellen wir diese Informationen zur Verfügung.

Gibt es für die Besucher des Marktes Höhepunkte der Handwerkskunst oder andere Überraschungen, die Sie uns schon vorab verraten möchten?

Herr Hummel: Bereits im vergangenen Jahr haben wir an exponierter Stelle ein Schautöpfern organisiert. Dort kann sich Mann und Frau auch selbst versuchen. Das wird es wieder geben. An drei weiteren Ständen kann man ebenfalls beim Entstehen der Ware zusehen. Das Bühnenprogramm steht nicht im Fokus der Veranstaltung. Dennoch ist es mir ein Anliegen, explizit darauf zu verweisen. Es gibt ganz traditionelle Beiträge. Aber auch Swing und Jazz, sodass für viele etwas dabei ist.

Wird es - wie in den vielen Jahren zuvor - auch wieder ein Motto für den Schlesischen Tippelmarkt 2017 geben?

Herr Hummel: Nein, ein Motto wird es nicht geben. Wenn man mit einem Motto oder besser Thema arbeitet, stellt sich immer die Frage: „Wie gestalten wir das inhaltlich aus?“. Da wir gerade an grundsätzlichen Dingen arbeiten, fehlt uns hier die zeitliche Ressource. Das heißt aber nicht, dass wir zukünftig nicht wieder darauf zurückkommen.



Benedikt M. Hummel

Wir wünschen den Handwerkern und Gastronomen erfolgreiche Geschäfte, den Besuchern beste Unterhaltung bei schönem Wetter und Ihnen, sehr geehrter Herr Hummel und Ihrem Team, ein gutes Gelingen für den 19. Schlesischen Tippelmarkt.

Das Gespräch führte Silvia Gerlach.





Programm 19. Schlesischer Tippelmarkt

15. - 16. Juli 2017 | www.tippelmarkt.de

Die Marktstände der Töpferinnen und Töpfer sind am Samstag und Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Samstag, 15. Juli 2017 von 10:00 bis 20:00 Uhr

- 10:00 Uhr Eröffnung des 19. Schlesischen Tippelmarktes mit Grußworten, dem Einzug der Töpfer(innen), Fanfarenmusik der Landskron-Herolde und Böllerschüssen der Schwarzpulvergilde
- 10:30 Uhr Tanzgruppe Silesia
- 11:00 Uhr Volkschor Magdeburg
- 12:15 Uhr Lausi Saxer
- 15:00 Uhr Übergabe Hochzeitspokal an das Brautpaar des Tages
- 15:30 Uhr Tanzgruppe Silesia
- 18:00 Uhr Swing & Blues Jazz Orchester

Sonntag, 16. Juli 2017 von 10:00 bis 18:00 Uhr

- 09:30 Uhr Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche

- 10:30 Uhr Morgengruß des Posaunenchores der Innenstadtgemeinde & des Männergesangsvereins der Bäcker und Fleischer
- 11:15 Uhr Kindergesangsgruppe Lusatia
- 12:00 Uhr Görlitzer Bläserformation
- 13:15 Uhr Gesang- und Tanzgruppe aus Zgorzelec
- 13:45 Uhr Görlitzer Lehrerchor
- 15:00 Uhr Die Grünewalder Hausmusikanten
- Programmänderungen vorbehalten!

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. und dem Schlesischen Tippelmarkt e. V.

Die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH ist ein Unternehmen der Stadt Görlitz.

(Fotos: Laura Hummel, GKSG)

Gemeinsame Stadtratssitzung führt Europastadtgedanken fort

Am 9. Mai. 2017 sind auf der gemeinsamen Stadtratssitzung der Europastadt Görlitz/Zgorzelec der Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften e. V. (Dr. Steffen Menzel) und das Dom Kultury Zgorzelec (Grażyna Smaś Grudzińska) mit dem Ehrentitel „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ ausgezeichnet worden. Traditionell trafen sich die deutschen und polnischen Abgeordneten und Stadtoberhäupter auf der Mitte der Brücke Johannes Paul II. über der Neiße, um den politischen und gesellschaftlichen Schulterschluss der beiden Städte zu symbolisieren. Danach wurde zum Festakt in das Kulturhaus Dom Kultury der diesjährigen Ausrichterstadt Zgorzelec geladen.

Die festliche Veranstaltung im Zgorzelecer Dom Kultury, im Rahmen der jährlich stattfindenden gemeinsamen Stadtratssitzung, fand im Beisein hochrangiger Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kirche und Zivilgesellschaft der Städte Görlitz und Zgorzelec statt. Zofia Barczyk begrüßte als Vorsitzende des Stadtrates der Stadt Zgorzelec neben Bürgermeister Rafał Gronicz und dem Görlitzer Bürgermeister Dr. Michael Wieler in Vertretung für Oberbürgermeister Siegfried Deinege, unter anderen Görlitzer und Zgorzelecer Stadt-

räte, Frank Großmann von der Industrie- und Handelskammer, den neuen Polizeipräsidenten Torsten Schultze der PD Görlitz, Cezary Przybylski (Marschall d. Sejmik Niederschlesien), Rafał Ślusarz (Senator d. RP), Mariusz Wieczorek (Stellvertretender Landrat Zgorzelec), Piotr Roman (Präsident d. Stadt Boleslawiec), Piotr Frańczak (Direktor PGE Bergbau und Konventionelle Energie/Turow) Pfarrer Maciej Wesolowski (Prälat) und Pfarrer Marek Bonifatiuk (Probst).

Der Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz betonte in seiner Rede mit Blick auf den Europastadtgedanken und das Zusammenleben von Görlitzern und Zgorzelecern: „Infrastruktur, Bildung, Kultur, Gesundheit, Sport, Tourismus – es ist heute unmöglich, einen Bereich im Alltag auszumachen, in dem es keine Zusammenarbeit gäbe. Und obwohl ich mitunter den Eindruck habe, dass wir viele Aktivitäten als selbstverständlich sehen, so sind es doch unsere Alleinstellungsmerkmale im Vergleich zu anderen Städten der Region.“ Seit nunmehr 26 Jahren gebe es den offiziellen Vertrag der beiden Städte an der Neiße – und dessen Inhalt stünde nicht nur auf dem Papier, sondern werde gelebt. Denn die Menschen haben erfahren, so Rafał Gronicz, dass dieser

gemeinsame Ansatz allen nutze. „Wir wollen den Lebensstandard in unseren Städten anheben und die Bürger zu Begegnungen mit ihren Nachbarn anregen und gemeinsame Initiativen starten.“ Dabei verliere man nicht seine eigene Identität, gewinne aber an gemeinsamer Kraft.

In seiner Rede unterstrich Bürgermeister Dr. Wieler den Wert des europäischen Gedankens und die Nachhaltigkeit der guten Beziehungen zwischen Görlitz und Zgorzelec. Dafür gebe es ganz konkrete und fassbare Projekte wie den „Brückenpark“ als gemeinsames Bau- und Stadtentwicklungsvorhaben von Görlitz und Zgorzelec. Zudem verbinden Jakuby- und

Altstadtfest, das Straßentheaterfestival ViaThea oder das „Schlesische Nach(t)lesen“ die Bewohner beider Städte auch auf kultureller Ebene. Wie visionär diese Zusammenarbeit und Partnerschaft werden kann, zeigt sich nicht zuletzt in dem Projekt zum Kulturerbezentrum Jakob Böhme und in der gemeinsamen Geschichte der Görlitzer Synagoge. Dr. Michael Wieler betonte: „Ich würde mich freuen, dass Sie mit Ihren Diskussionen heute dazu beitragen, dass der historisch junge europäische Ansatz eine Zukunft hat. Unsere Europastadt zeigt im Kleinen, wie das funktionieren kann.“

(Foto: Florian Krättschmer)



Mit dem Ehrentitel „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec wurde der Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften e. V. (Dr. Steffen Menzel 2. v. rechts) und das Dom Kultury Zgorzelec (Grażyna Smaś Grudzińska 2. v. links) ausgezeichnet. Bürgermeister Dr. Michael Wieler (l.), Zofia Barczyk (Mitte) und Rafał Gronicz (rechts)

Projektideen 2017



Es ist geschafft, über 100 Projektideen zur Erhöhung der Lebensqualität in Görlitz sind bis 31. Mai 2017 bei der Koordinierungsstelle Bürgerschaftliche Beteiligung eingegangen.

Neben der Errichtung von Volleyballfeldern und Tischtennisplatten in Parks wird die Ver-

schönerung/Aufwertung von Trafo-Stationen durch Graffiti oder immergrüne Pflanzen am meisten von den Bürger/-innen gewünscht. Aber auch die Sanierung oder Neubeschaffung von Parkbänken und Abfallbehältern sind nach wie vor Thema in fast jedem Stadtteil.

Die Bürgerräte möchten sich um die Verbesserung des Areals beim Viadukt, der Beschilderung der Stadtteile, der Begrünung der Schallschutzmauer kümmern und Feste wie das Kennenlernenfest in der Nikolaivorstadt zu einem festen Bestandteil der Stadt machen. Sie haben alte



wie neue Themen eingereicht und arbeiten intensiv weiter an den bereits im Jahr 2016 angegangenen Projekten.

Die Verwaltung wird nun bis Ende Juni 2017 die Projektideen eingehend auf Realisierbarkeit im Sinne der Bürgerschaftlichen Beteiligung prüfen und veröffent-

lichen. Danach entscheiden die Bürgerräte bis Ende Juli 2017 in öffentlicher Sitzung, welche Projekte sie in diesem Jahr mit Hilfe der Verwaltung umsetzen möchten.

www.goerlitz.de/Buergerschaftliche_Beteiligung.html

Nacht-Streifen am Berzdorfer See zeigen Wirkung

Lange Sommerabende am Berzdorfer See sind bei Görlitzern und ihren Gästen beliebt. Nachdem sich die Stadtverwaltung Görlitz entschieden hatte, eine nächtliche Bestreifung des Seegeländes durch die Sicherheitsfirma K9 durchführen zu lassen, gibt es viele positive Reaktionen der See-Besucher. K9-Betriebsleiter Ronny Hasler: „Die verlängerte Bestreifung wird sehr positiv aufgenommen. Das bekommen wir in vielen Gesprächen mit den Besuchern bestätigt.“ Nachdem es vor gut vier Wochen zu mehreren Vandalismusschäden an Verkehrsschildern, Papierkörben, Müllcontainern und Info-Schildern am Berzdorfer See gekommen war, bestreift nach einer Sofortentscheidung der Stadtverwaltung Görlitz die Sicherheitsfirma K9 nachts das Gelände. Für Bau-, Ordnungs- und Sicherheitsbürgermeister Dr. Michael Wieler sind die

erneuten Zerstörungen „nicht hinnehmbar“. Dr. Wieler sagte nach einer Beratung mit den Amtsleitern: „Die Täter müssen erwischt werden, damit nicht jedes warme Wochenende Kosten für Reparatur und Reinigung anfallen.“ Zudem appellierte er an Erholungssuchende am See, Auffälligkeiten mit Blick auf Vandalismusschäden und mögliche Beobachtungen der Polizei, dem Sicherheitsdienst K9 oder dem Ordnungsamt der Stadt zu melden. Insbesondere in den Abend- und Nachtstunden ist der Polizeinotruf 110 auch dafür gedacht und immer erreichbar. „Mit der deutlich erweiterten Bestreifung durch K9 wollen wir größere Schäden und Unkosten vermeiden – aber es ist traurig, dass solche Schritte nötig sind“, so Dr. Wieler. Durch die Bestreifung sind dann aber an den folgenden Wochenenden gleich mehrere potenzielle

Tätergruppen gehindert worden, zu randalieren. Zudem wurden mehrere Täter gestellt und die Personalien aufgenommen. Auch Polizeikräfte sind am See verstärkt präsent gewesen.

Die Stadt Görlitz hatte die Nacht-Streifen angewiesen, weil die Schäden enorm waren: Toilettenhäuschen wurden umgekippt, Verkehrszeichen herausgerissen, Beschilderungen für das Parken entwendet, Müll überall verteilt und Flaschen auf der Strandpromenade zerschlagen. „Wir hatten daraufhin bei der Polizei Anzeige gestellt und alles wieder hergerichtet – in sechs Stunden mit zwei zusätzlichen Mitarbeitern“, erläuterte Ronny Hasler. Der Sicherheitsdienst K9 ist zuvorderst während der aktiven Nutzungsphase des Sees durch Badegäste, Sportler und Erholungssuchende durch die Stadtverwaltung beauftragt, für Ordnung und Sicherheit zu

sorgen. Eine positive Bilanz hat die Stadtverwaltung mit K9 im Nachgang des Pfingstwochenendes gezogen. Größere Schäden, wie in den Wochen zuvor, waren nicht zu beklagen. Kleinere Unregelmäßigkeiten und Ordnungswidrigkeiten hat es trotzdem gegeben – konnten aber vielfach durch die Mitarbeiter von K9 unterbunden werden. Die Präsenz wirkt. So erklärt Ronny Hasler: „Unsere Streife hatte mehrmals Gruppen Jugendlicher festgestellt, welche Party's am See feierten. Durch ständigen Blickkontakt zu unserem Streifenwagen, der in der Nähe blieb, ist es auch friedlich geblieben.“ Einige Probleme bleiben aber bestehen: So gibt es viele Fälle von freilaufenden Hunden am Badestrand, nicht gelöschte Einweg-Grills und liegengelassene Fleisch- und Bratwurstverpackungen.

Vorschläge für „Meridian des Ehrenamtes“ können eingereicht werden

Alljährlich ehrt die Stadt Görlitz ehrenamtlich tätige Personen, die eine für das Gemeinwesen bedeutende, gemeinnützige Aufgabe in Verbänden, Vereinen, Kirchengemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen erfüllen und sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen.

Mit dem „Meridian des Ehrenamtes“ können bis zu fünf Personen ausgezeichnet werden.

Die Ehrung erfolgt jährlich anlässlich des „Tag des Ehrenamtes“ im Zeitraum um den 5. Dezember und wird vom Oberbürgermeister vorgenommen.

Personen, die für würdig befunden werden, diese Auszeichnung zu erhalten, sind bis **Donnerstag, den 31. August 2017** dem Oberbürgermeister vorzuschlagen.

Für die Vollständigkeit des Antrages wird der **Name, die Adresse und das Geburtsdatum** der Person, die Sie vorschlagen

wollen sowie eine ausführliche Begründung benötigt.

Wir bitten Sie, Ihre Vorschläge an folgende Adresse einzureichen:

Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Oberbürgermeisters
Untermarkt 6-8
02826 Görlitz



Entwässerungsgraben auf Schlaurother Straße wird ausgebaut

Das Vorhaben Herstellung/Ausbau und Ertüchtigung Entwässerungsgraben Schlaurother Straße wird im Zeitraum von Juni bis Anfang August 2017 umgesetzt.

Diese Maßnahme beinhaltet den Bau von einem ca. 420 Meter langen Entwässerungsgraben südlich der Schlaurother Straße. Im Grundstückstausch wurde dafür ein zirka acht Meter breiter Streifen vom benachbarten Landwirt erworben.

Bei der Herstellung des Entwässerungsgrabens fällt Erdstoff an, der für die an den Graben südlich angrenzende Verwallung genutzt wird. Im Anschluss daran wird der als Windschutzstreifen dienende Erdwall bepflanzt. Damit wird gleichzeitig eine Ausgleichsmaßnahme der Stadt Görlitz für den 2016/17 errichteten Neißeradweg im Ortsteil Ludwigsdorf ausgeführt.

Mit dem Vorhaben fungiert die Stadt Görlitz einerseits als Straßenbaulastträger für die Schlaurother Straße und andererseits als Träger des Gewässerunterhaltes in der Abminderung des Gebietsabflusses des Schlaurother Wassers.

Nach öffentlicher Ausschreibung hat die Firma Boden- und Gewässersanierungs GmbH Dessau-Roßlau den Zuschlag für die Erstellung des Entwässerungsgrabens erhalten.

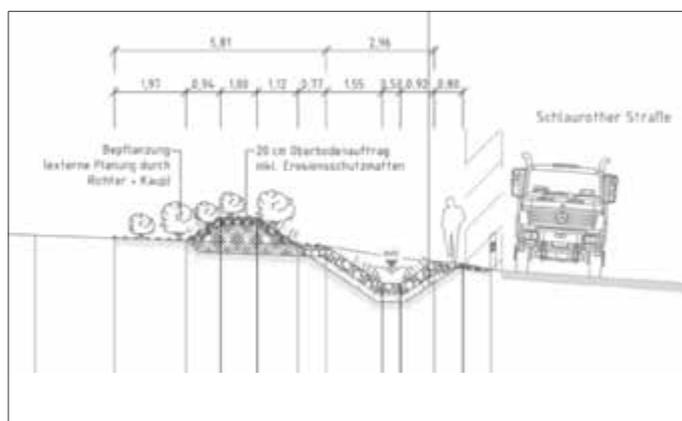
Vor allem im Jahr 2013/14 war der Ortsteil Schlauroth von den Auswirkungen nach Starkniederschlagsereignissen betroffen. Es wurden Lösungen gesucht, um die Auswirkungen derartiger Ereignisse so gering wie möglich zu halten. So setzte sich die Stadt Görlitz mit den Fachbehörden des Landkreises und den angrenzenden Landwirten zusammen.

Das Fachamt recherchierte nach fachkundigen Büros, welche fundiert das Thema im Rahmen einer sogenannten Abfluss-Niederschlags-Modellierung bearbeiten können. Dabei fiel die Wahl auf das Ingenieurbüro für Wasser und Boden GmbH in Possendorf. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie „Wild abfließendes Oberflächenwasser im OT Schlauroth“, dessen Schwerpunkt auf dem Einzugsgebiet der landwirtschaftlichen Flächen unmittelbar an der Landeskrone war, wurde den Anwohnern und dem Ortschaftsrat Schlauroth sowie den Fachbehörden, ins-

besondere dem Umweltamt des Landkreises, vorgestellt.

Im Rahmen des Projektauswahlverfahrens zur Bewerbung von Maßnahmen nach dem LEADER-Förderrichtlinie setzte sich die Stadt Görlitz mit dem ausgewählten Vorhaben bei der LAG Östliche Oberlausitz durch. Nach der Einreichung des Fördermittelantrages beim zuständigen Amt für Kreisentwicklung im Landratsamt Görlitz wurde im November 2016 der Zuwendungsbescheid an die Stadt Görlitz erteilt.

(Foto: Gereon Sauer)



Quelle: „Herstellung, Ausbau und Ertüchtigung Entwässerungsgraben Schlaurother Straße“ Ausführungsplanung 01/2017, Ingenieurbüro für Wasser und Boden GmbH Possendorf“

Das Vorhaben wird durch das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 gefördert.



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baubeginn an der Schlaurother Straße

Tanzglockenspiel ab sofort verfügbar

Das Tanzglockenspiel auf der Lunitz ist ab sofort täglich im Zeitraum von 10:00 bis 19:00 Uhr bespielbar.

Die Saison, in der das Tanz-

glockenspiel jeden Tag an- und abgestellt wird, läuft bis Ende Oktober. Aufgrund zweier Diebstähle sind zwei der Klangplatten durch Ersatz-

platten ausgetauscht worden. Die Beschaffung der originalen Ersatzteile erfolgt voraussichtlich im dritten Quartal. Die Bespielbarkeit ist auch mit den

Ersatzplatten gegeben.

Die Mitarbeiter des Sachgebietes Stadtgrün wünschen viel Freude bei Tanz- und Glockenspiel.

**Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – April 2017**

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		April 2017	April 2016
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56371	55702
davon:			
Biesnitz	Personen	3941	3919
Hagenwerder	Personen	808	805
Historische Altstadt	Personen	2578	2503
Innenstadt	Personen	16681	16213
Klein Neundorf	Personen	132	128
Klingewalde	Personen	603	619
Königshufen	Personen	7488	7454
Kunnerwitz	Personen	514	500
Ludwigsdorf	Personen	790	838
Nikolaivorstadt	Personen	1624	1597
Ober-Neundorf	Personen	262	267
Rauschwalde	Personen	5965	6012
Schlauroth	Personen	365	354
Südstadt	Personen	9114	8971
Tauchritz	Personen	201	195
Weinhübel	Personen	5305	5327
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	35	37
Gestorbene insgesamt	Personen	59	69
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	393	353
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	288	291
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	122	100
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	710	647
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2960	3161
Arbeitslose insgesamt	Personen	3670	3808
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	273	223
Langzeitarbeitslose	Personen	1749	1959
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,2	14,7
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,5	16,1
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	156	137
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	93	84
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6455	6379

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513 oder 671507; Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de





Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 01.06.2017

Beschluss-Nr.: STR/0329/14-19

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 38 „Einkaufsmarkt im ehemaligen Waggonbau Werk 1“. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst die Grundstücke laut Anlage 2.
2. Planungsziel ist die Entwicklung einer großflächigen Handelseinrichtung. Gemäß Anlage 3 soll im Geltungsbereich ein Einkaufsmarkt mit 1.800 bis 1.900 m² Verkaufsfläche entstehen, ergänzt wird dieser mit einem Backshop mit Café.
3. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Dazu wird eine mindestens zweiwöchige Auslegung der ersten Planentwürfe erfolgen, um die Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung zu unterrichten.
4. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses STR/075/09-14 für den Bebauungsplan Nr. 64 „Ehemaliger Waggonbau Werk 1“ vom 31.01.2013 gemäß Anlage 4.
5. Die Punkte 1, 2 und 4 sind nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme im Fachamt bzw. im Büro des Stadtrates bereit.

Beschluss-Nr.: STR/0331/14-19

1. Der Stadtrat bekennt sich für seinen Wirkungskreis zur Mitwirkung an der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Diese Integrationsaufgabe basiert auf der Werte- und Verfassungsordnung unseres Grundgesetzes und den unveräußerlichen Menschenrechten.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter sachgerechter, zielführender und kontinuierlicher Einbeziehung aufgaben- und themenrelevanter Akteure und der Zivilgesellschaft ein Integrationskonzept für Migrantinnen und Migranten zu entwickeln und den Ausschüssen und dem Stadtrat zur Diskussion und Entscheidung vorzulegen.
3. Das Konzept soll auf einer wissenschaftlichen Analyse der Handlungsnotwendigkeiten und Handlungsoptionen für die unterschiedlichen *Migrantengruppen* vor den spezifischen Gegebenheiten und Zukunftsperspektiven unserer Stadt basieren.
Das Konzept soll die rechtlichen Rahmenbedingungen darstellen, soweit zweckmäßig.
Das Konzept soll die aktuelle und künftige Aufgabenverteilung, Verantwortlichkeiten und Federführung im Verhältnis von Stadt Görlitz, Landkreis, weiteren Behörden, Wirtschaft, Wohlfahrtsverbänden, Bildungswesen und Zivilgesellschaft klären.
Das Konzept soll eine zielgruppenscharfe, priorisierte und vor allem operationalisierte Aufstellung von Maßnahmen und Projekten mit den entsprechenden Verantwortlichkeiten und wo möglich und zweckmäßig mit klaren Zeithorizonten beinhalten.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für Bürgerbeteiligung an diesem Vorhaben zu entwickeln und den Ausschüssen und dem Stadtrat zur Diskussion und Entscheidung vorzulegen.
5. Der Stadtrat ist in geeigneter Weise durch Zwischenberichte über den jeweiligen Entwicklungsstand zu unterrichten.

Beschluss-Nr.: STR/0332/14-19

Der Stadtrat beschließt, die Straßenausbaubeitragsatzung dahingehend zu ändern, dass ein Grundstück nur einmal für die

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen herangezogen werden kann. Die Einmaligkeit der Erhebung soll sich jeweils auf die Gesamtheit der Straßenanlage beziehen, die auch in Teilen realisiert und veranlagt werden kann.

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister eine entsprechende Satzungsänderung zu veranlassen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss-Nr.: STR/0333/14-19

1. Der Stadtrat beschließt einen Eigenmittelvorgriff auf den Haushalt 2017, in Höhe von 247.500,00 EUR, für die weitere Forcierung der Investkraftmaßnahmen, insbesondere der Vergabe von Planungsleistungen.
2. Der Stadtrat beschließt einen Eigenmittelvorgriff auf den Haushalt 2017, in Höhe von 79.100,00 EUR zur Ausschreibung bzw. Vergabe von Decklagensanierungen im Ergebnishaushalt.

Beschluss-Nr.: STR/0334/14-19

Der Stadtrat beschließt die Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen am Gebäude Löbauer Straße 42 aus Städtebaufördermitteln sowie nach der Richtlinie Flüchtlingswohnungen in Höhe von maximal 740.845,00 Euro unter dem Vorbehalt der Bewilligung zusätzlicher Finanzhilfen im Förderprogramm „Stadtumbau Aufwertung“, des Inkrafttretens des Haushaltsplanes 2017 und der Anpassung der Fördervereinbarung.

Beschluss-Nr.: STR/0335/14-19

Der Stadtrat beschließt die Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an den Gebäuden Brautwiesenstraße 17 und 18 aus Städtebaufördermitteln sowie nach der Richtlinie Flüchtlingswohnungen in Höhe von maximal 2.221.214,70 Euro unter dem Vorbehalt der Bewilligung zusätzlicher Finanzhilfen im Förderprogramm „Stadtumbau Aufwertung“, des Inkrafttretens des Haushaltsplanes 2017 und der Anpassung der Fördervereinbarung.

Beschluss-Nr.: STR/0336/14-19

1. Der Stadtrat beschließt die Durchführung des Änderungsverfahrens für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 9 „Autohaus Nieskyer Straße“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB.
2. Der Stadtrat beschließt nach Prüfung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange die Abwägungsergebnisse zur 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 „Autohaus Nieskyer Straße“. Das Amt für Stadtentwicklung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen eingereicht haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Der Stadtrat billigt den Entwurf der 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 „Autohaus Nieskyer Straße“ in der Fassung vom 16.05.2017, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B) sowie der Begründung für das Grundstück Nieskyer Straße 913, Gemarkung Görlitz Flur 34, Flurstück 15/8.
4. Die Entwürfe der Planzeichnung, der textlichen Festsetzungen und der Begründung sind nach § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.
5. Die erneute öffentliche Auslegung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.



Nichtöffentliche Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 27.04.2017

Beschluss-Nr.: STR/0323/14-19

Berichterstattung des Oberbürgermeisters und des Vertreters des Gesellschafters der KommWohnen Görlitz hinsichtlich der Verfahrensweise Richtlinie Flüchtlingswohnen

Beschluss-Nr.: STR/0326/14-119

Personalangelegenheit - Besetzung der Stelle Amtsleiter Hauptverwaltung

Bekanntmachung der Genehmigung des Bebauungsplanes BP 65 „Wohngebiet am Auenblick“ in Ludwigsdorf

Der vom Stadtrat der Stadt Görlitz am 26.01.2017 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 65 „Wohngebiet am Auenblick“ in Ludwigsdorf, Stadt Görlitz, in der Fassung vom 05.08.2016, die Grundstücke der Gemarkung Ludwigsdorf, Flur 2, Flurstücke 28/1, 28/2, 28/3, 28/4, 28/6, 36/3, 36/4, 36/5, 36/7, 36/8, 36/10, 36/11, 36/12, 36/13, 36/14, 36/16, 36/17, 36/18, 36/19, 36/20, 36/22, 36/23, 36/24, 36/25, 36/26, 36/27, 36/30, 34 teilweise und 43 teilweise betreffend, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) wurde gemäß § 10 Abs. 2 Satz 1 BauGB mit Bescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom 09.05.2017 AZ.: 330-0-01-BLP-194 ohne Auflagen genehmigt.

Die Genehmigung konnte erfolgen, weil der Bebauungsplan ordnungsgemäß zustande gekommen ist und dem BauGB und den auf Grund des BauGB erlassenen oder sonstigen Rechtsvorschriften nicht widerspricht.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann die Satzung, ihre Begründung inklusive des Umweltberichtes zu den Belangen: Tiere, Pflanzen und Lebensräume; Boden; Wasser; Luft und Klima; Landschaftsbild; Mensch, Kultur- und Sachgüter; Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Außerhalb der Sprechzeiten können Termine zur Einsichtnahme unter Telefonnummer 03581 672145 vereinbart werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 - 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist;

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diese Veröffentlichung erscheint am 20.06.2017 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 22.05.2017

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 38 „Einkaufsmarkt im ehemaligen Waggonbau Werk I“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 01.06.2017 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 38 „Einkaufsmarkt im ehemaligen Waggonbau Werk I“ beschlossen. Planungsziel ist die Entwicklung einer großflächigen Handelseinrichtung. Es soll ein Einkaufsmarkt mit 1.800 bis 1.900 qm Verkaufsfläche entstehen, ergänzt wird dieser mit einem Backshop mit Café. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Görlitz Flur 55, Flurstücke 153/3 teilweise, 153/4, 153/5 teilweise, 153/7 teilweise, 168, 172/1 und 941 teilweise.

Das Plangebiet liegt in der Innenstadt an der Christoph-Lüders-

Straße. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Diese Veröffentlichung erscheint am 20.06.2017 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 07.06.2017

Stadt Görlitz
Der Oberbürgermeister



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 38, unmaßstäblich

Stadtgrundkarte: Stadtverwaltung Görlitz

Liegenschaftsdaten: Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz

Planzeichnung: IBOS, Ingenieurbüro für Tiefbau, Wasserwirtschaft und Umweltfragen, Ostachsen GmbH

Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die 2. öffentliche Auslegung der Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 09 „Autohaus Nieskyer Straße“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz billigte am 01.06.2017 den Entwurf der 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 „Autohaus Nieskyer Straße“ in der Fassung vom 16.05.2017, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B), sowie der Begründung. Der Entwurf der Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB vom **28.06.2017 bis 14.07.2017** in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag - Donnerstag 6:30 – 19:00 Uhr

Freitag 6:30 – 16:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Von einer Umweltprüfung (UVP) wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Das Plangebiet liegt im Norden der Stadt Görlitz im Stadtteil Königshufen, Nieskyer Straße 913, Gemarkung Görlitz Flur 34, Flurstück 15/8.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

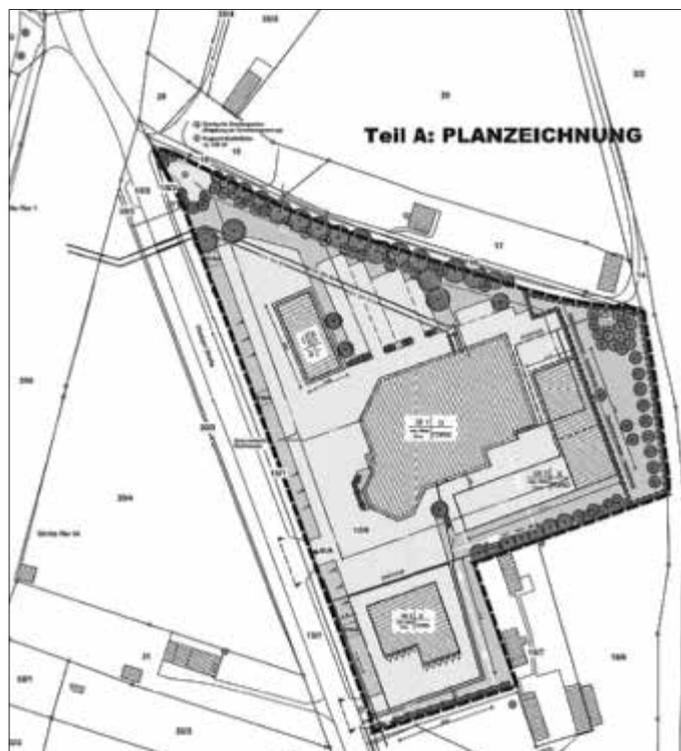
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 2 BauGB können Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden.

Diese Veröffentlichung erscheint am 20.06.2017 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 06.06.2017

Stadt Görlitz

Der Oberbürgermeister



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 09, unmaßstäblich

Stadtgrundkarte: Stadtverwaltung Görlitz

Liegenschaftsdaten: Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Landratsamt Görlitz

Planzeichnung: eichler & heinrich ingenieurbüro GbR

Bekanntmachung der Evangelischen Christuskirchengemeinde Görlitz

Die Friedhofsgebührenordnung der Ev. Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde für den Friedhof in Görlitz Rauschwalde vom 10.09.2007, geändert am 02.11.2009, 04.10.2010, 15.12.2011, 02.07.2012, 18.04.2013, 13.02.2014 und 22.09.2015 wird wie folgt ergänzt:

„Die Tarifstelle VI. -Sonstige Gebühren – wird um folgende Positionen erweitert:

- Pos. 16. Gebühr für die Benutzung der Urngemeinschaftsanlage UGAT-G-015
(mit einheitlicher Gestaltung und Namensnennung, Tarifstelle I und II des § 5 finden keine Anwendung)
EUR 2.493,27
- Pos. 17. Gebühr für die Benutzung der Urngemeinschaftsanlage UGAT-D-007
(mit einheitlicher Gestaltung und Namensnennung, Tarifstelle I und II des § 5 finden keine Anwendung)
EUR 2.530,35

Gemeindekirchenrat der Ev. Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde

Görlitz, den 04.05.2017



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer, sh. Übersicht) in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um einen Schuldner handelt.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und Kassenverwaltung als Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 20.06.2017
Tel.: 03581 671347
Fax.: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

An der Landeskronen 1 (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)
Biesnitzer Straße 10 W 13 (Wohneigentum)
James-von-Moltke-Straße 22 W 2 und W 3 (Wohneigentum)
James-von-Moltke-Straße 38 b (Gewerbegrundstück)
Krölstraße 5 W 10 (Wohn-/Gewerbbeeinheit, Hinterhaus)
Landeskronstraße 22 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Landeskronstraße 32 W 3 (Wohneigentum)

Landeskronstraße 32 W 4 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 5 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 9 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 10 (Wohneigentum)
Löbauer Straße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Robert-Koch-Straße 7 W 2 (Wohneigentum)
Sohrstraße 9 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

Jagdgenossenschaft
Görlitz-Kunnerwitz

Görlitz, den 01.06.2017

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz findet am **28.06.2017 um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zur Windmühle“ Weinhübler Straße 22 in Kunnerwitz** statt.

Hiermit werden alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft recht herzlich eingeladen. Dies sind die Grundstückseigentümer der Gemarkungen Schlauroth, Kunnerwitz, Deutsch-Ossig und Görlitz südlich der Linie Girbigsdorfer Straße, Heilige-Grab-Straße, Lunitz, Nikolaigraben und Hotherstraße bis zur Neiße auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die keinen

Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichterstattung über das abgelaufene Jagdjahr
3. Kassenbericht
4. Informationen zur Jagdverpachtung
5. Verschiedenes

Vorstand der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz

Einladung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" zur Verbandsversammlung

Am Montag, dem 17.07.2017 um 16:00 Uhr, findet im großen Sitzungssaal der Jägerkaserne, Raum 350, Hugo-Keller-Straße 14, die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung vom 24.04.2017
2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 24.04.2017
3. Bürgerfragestunde
4. Beschluss zum Antrag auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes „BS 11 Insel der Sinne“

5. Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „BS 13 Ferienhäuser Insel der Sinne“
 6. Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs und Ergänzung der Planungsziele des Bebauungsplanes „BS 06 Deutsch-Ossig“
 7. Halbjahresinfo Haushaltsjahr 2017
 8. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen; Sachstand Sanierung und Flächenveräußerung
 9. Sonstiges
- Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Siegfried Deinege, Verbandsvorsitzender





Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Erleben Sie „Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“!

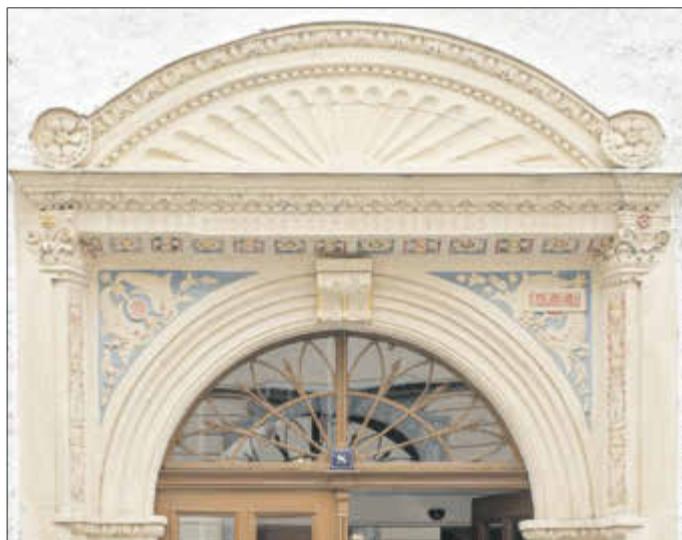


Sonderausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

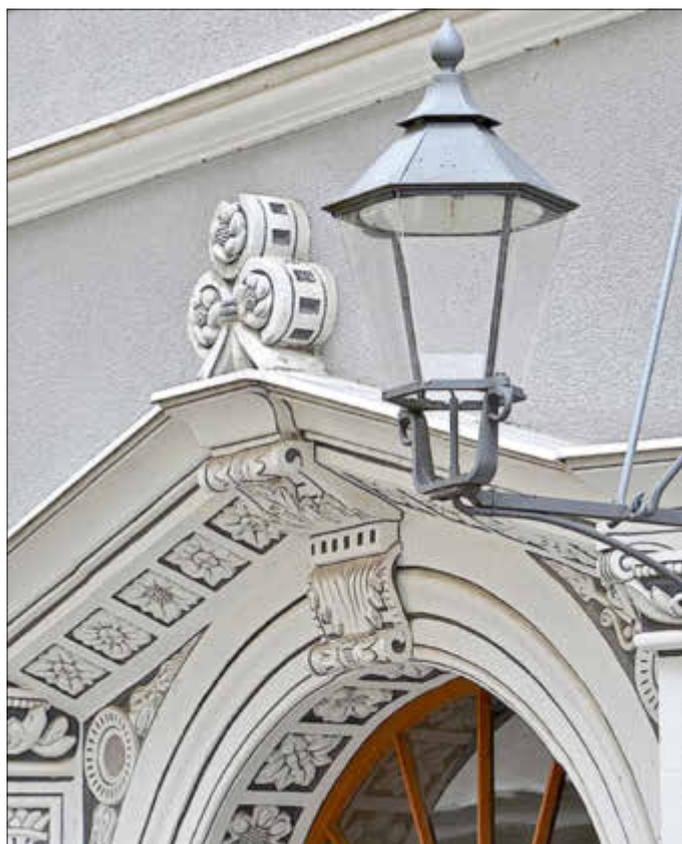
Es war einmal eine unbekannte Person, die 1995 die Stadt Görlitz erstmals mit einer Million DM beschenkt hat. Fortan erhielt die Stadt dieses Geschenk jährlich, später 511.500 Euro, bis 2016 die letzte Überweisung eintraf. Dieses Wunder sorgte weit über die Grenzen der Stadt hinaus für großes Aufsehen, nicht allein durch die Kontinuität und Dauer der Zahlungen, sondern auch die Tatsache, dass die Wohltäterin/der Wohltäterin unerkannt bleiben wollte und das Geld für den Erhalt der Görlitzer Kulturdenkmale eingesetzt werden sollte. Die Verteilung organisierte die eigens gegründete Altstadtstiftung, deren Kuratorium über die jährlich 60 bis

80 eingereichten Anträge von privaten Bauherren, Vereinen, kirchlichen und kommunalen Einrichtungen entschied. In den 22 Jahren wurden weit mehr als 1.200 Projekte mit einem Zuschuss unterstützt. Neben vielen anderen Fördermitteln und privaten Investitionen hat diese zusätzliche Förderung dazu beigetragen, dass sich die Stadt heute ihren Bewunderern wieder in dieser Schönheit präsentieren kann.

Viele Akteure haben die Unterstützung als Anstoß und Motivation empfunden, aktiv zu werden, ihr Denkmal pfleglich zu behandeln und bei der Sanierung insbesondere den Details Aufmerksamkeit zu widmen. Ihr Wunsch ist es daher ebenso, diesem Menschen für sein großzügiges Engagement und sein Vertrauen in die Görlitzer, dass sie sorgsam mit diesem



Portal Peterstraße 8



Geschenk umgehen, zu danken. Stellvertretend für die Beschenkten hat die Stadt deshalb eine Ausstellung im Kulturhistorischen Museum Kaisertrutz initiiert. (Fotos: Markus Hilbich, Berlin)

Gemeinsam mit dem Denkmalschutz haben die Kuratoren aus der Fülle der Maßnahmen

20 Projekte ausgewählt, die exemplarisch das Engagement der Eigentümer und Nutzer, die Arbeit der Altstadtstiftung und die Wirkung dieser Aktivitäten sichtbar machen. Das Team von whitebox aus Dresden hat die Planung und Umsetzung in Abstimmung mit dem Museum realisiert. Unterstützt wird die

Ausstellung von der Altstadtstiftung Görlitz und der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.

Doch Besucher können sich in der Ausstellung nicht nur am Anblick der Exponate erfreuen, sondern selbst aktiv werden und sich symbolisch und praktisch als Spender/in engagieren, als Restaurator/in betätigen sowie persönlich Danke sagen. Mit Ausstellungsführungen, Kulturgeschichtlichen Spaziergängen, Eigentümer- und Werkstattgesprächen sowie weiteren Veranstaltungen lädt das Kulturhistorische Museum Görlitzer und Gäste der Stadt herzlich zum Besuch der Ausstellung „Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“ und der vorgestellten Denkmale im Stadtgebiet ein! Einen Stadtplan mit gekennzeichneten Förderprojekten gibt es für Ausstellungsbesucher als Handreichung!

Aktuelle Informationen sind auf

www.goerlitzer-sammlungen.de erhältlich.

Mit einem PS durch Görlitz

Alles einsteigen! Fahrt mit der historischen Pferdestraßenbahn zwischen Demianiplatz und Kaisertrutz

09.07. und 10.09., jeweils 11:20 - 16:20 Uhr

Ausstellungsführungen

07.07., 28.07., jeweils 18:00 Uhr

Familienführungen in der Sonderausstellung

11.07., 25.07., jeweils 16:00 Uhr

Eigentümergegespräche

14.07., 18:00 Uhr Peterskirche: Über den Dächern von Görlitz
21.07., 18:00 Uhr Pfarrkirche Tauchritz

Kulturgeschichtlicher Spaziergang

19.07., 17:00 Uhr Treffpunkt:

Sommerferien und ...

Auf Spurensuche nach dem „Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“

Über 22 Jahre hat eine unbekannte Person die Stadt jährlich mit viel Geld beschenkt, das für den Erhalt der Görlitzer Kulturdenkmale eingesetzt wurde. Wenn ihr zwischen 6 und 16 Jahren alt und neugierig seid, dann kommt mit auf Spurensuche. Wir schauen, wo die Spuren der Altstadtstiftung sichtbar sind.

Termine: 27.06, 11.07., 25.07., jeweils 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Anmeldung und Informationen unter Telefon 03581 671420.

Werde zum barocken It-Girl!

Perücke, Reifrock und Fächer waren unverzichtbar. Was trug man zu dieser Zeit und wie bewegte man sich in solcher Kleidung, wozu diente der Fächer? Wir bieten Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren

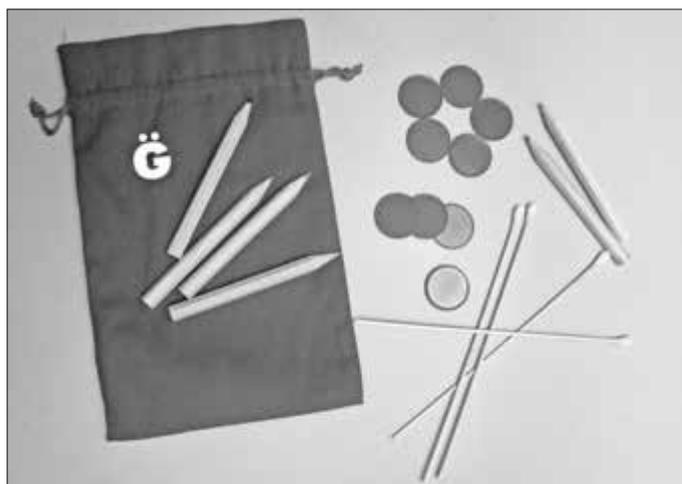
eine Einführung in die barocke Gesellschaft. Im Mittelpunkt steht der Damensalon. Neben Frisuren- und Schminktipp zeigen wir Euch u.a., wie man sich damals verabedete und Nachrichten austauschte.



Termine: 28.06, 02.08., jeweils 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Barockhaus Neißstraße 30

Hinweis: Eine verbindliche Anmeldung ist vorab erforderlich, damit eine entsprechende Anzahl an Kostümen bereitgestellt



Kaisertrutz

Das Wechselkleid unserer Schmuckplätze

Sommerblumenbepflanzungen auf dem Post- und Wilhelmplatz.

Die Vielfalt der Möglichkeiten wird anhand der diesjährigen Bepflanzung erläutert.

Christian Freudrich

Änderungen vorbehalten!

Aktuelle Informationen immer unter www.goerlitzer-sammlungen.de

(Foto: Kerstin Gosewisch)

werden können.

Anmeldung und Informationen unter Telefon 03581 671410.

Mit der Taschenlampe durch die Urzeit

Wenn ihr wissen wollt, ob die Vorfahren des Riesenmammuts Mani, des Faultieres Sid und des Säbelzähntigers Diego in der Eiszeit auch in unserer Region zu Hause oder unterwegs waren, dann kommt zu unserer Familienführung.

Begleitet unsere Expeditionsleiterin Danielle Höfler durch die Untiefen des Kaisertrutzes. Zur Ausrüstung der Urzeitreisenden sollte eine eigene funktionsfähige Taschenlampe gehören.

Familien sind herzlich zu dieser 60-minütigen Tour eingeladen. Wir bitten alle Interessierten um eine Voranmeldung unter Telefon 03581 671420.

Termine: 06.07., 12.07., 18.07., jeweils 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kaisertrutz,

Platz des 17. Juni 1

Fernweh, so weit uns die Pferde bringen

Das Reisen zu anderen Orten und das Entdecken von neuen Ländern ist jedes Jahr gerade im Sommer ein beliebtes Vergnügen. Was für uns heute meist Freude bereitet und eine angenehme Abwechslung darstellt, wurde in den vergangenen Jahrhunderten oft ganz anders erlebt.

Wir tauchen mit Euch (Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren) ein in eine Zeit, in der das Reisen nahezu ausschließlich der wohlhabenden Gesellschaft vorbehalten war. Eine Zeit, in der es für diese gesellschaftlichen Kreise als absolutes „Muss“ galt, nach Italien oder Frankreich zu verreisen.

Termin: 26.07., 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Barockhaus Neißstraße 30

Anmeldung und Informationen bitte unter Telefon 03581 671410.

Ein kurzer Blick, der sich lohnt



Ab 26. Juni 2017 öffnen die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur mon-

tags 11:00 Uhr das Barockhaus Neißstraße 30 für einen Kurzeinblick in den historischen Biblio-

thekssaal der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, Der Büchersaal wurde nach dem Vorbild der Franckeschen Stiftungen in Halle und adliger Privatbüchereien in Mitteleuropa und Schlesien errichtet und gehört zu den schönsten Bibliotheksräumen Deutschlands. Die Triumphbögen des Wissens, die den Saal kullissenartig gliedern, sind mit rund 20.000 Bänden gefüllt. Um noch mehr Besuchern während ihres Aufenthaltes in unserer Stadt dieses Interieurkunstwerk zugänglich zu machen, haben die Görlitzer Sammlungen die-

ses saisonale Angebot in ihr Programm aufgenommen.

Montag, 26.06., 03.07., 10.07., 17.07., jeweils 11:00 Uhr

Darüber hinaus besteht für (Reise-)Gruppen die Möglichkeit, während der regulären Öffnungszeiten einen kurzen Fotostopp im historischen Bibliothekssaal einzulegen.

Informationen dazu erhalten Sie an unserer Museumskasse. (Foto: Markus Hilbich, Berlin)

Völkers „Nutzpflanzen und Nutztiere“ sind wieder öffentlich ausgestellt

2004 war der vierteilige Gemäldezyklus „Nutzpflanzen und Nutztiere“ von Karl-Heinz Völker (1920 – 2005) in den Sammlungsbestand des Museums gelangt. Viele Jahre lagerten die Bilder im Depot, bis sie 2016/17 in der Sonderausstellung „Kunsterfahrung DDR!“ in einem Ladengeschäft in Görlitz-Königshufen erstmals wieder öffentlich präsentiert wurden. Bis dahin war unklar, für welchen Zweck Völker die Gemälde gefertigt hatte. Zu den Besuchern der kleinen Galerie mit DDR-Kunst gehörte auch der Sohn des Künstlers. Er konnte

anhand einer historischen Fotografie maßgeblich zur Aufklärung beitragen. Demnach schuf sein Vater das Werk 1979. Bis etwa Anfang der 1990er Jahre befand es sich in der öffentlich zugänglichen Schalterhalle der früheren Landwirtschaftsbank der DDR am Marienplatz. Die heutige Volksbank Raiffeisenbank ist ein direkter Nachfolger dieser Institution. Die Idee, Völkers „Nutzpflanzen und Nutztiere“ dort als Leihgabe des Museums wieder auszustellen, übermittelte Kunsthistoriker Kai Wenzel vom Kulturhistorischen Museum Görlitz an Bankvorstand



Kai Wenzel und Sven Fiedler vor den „Nutzpflanzen“

Sven Fiedler, der davon sofort begeistert war.

Am 16. Mai fanden die Übergabe und Anbringung der Gemälde in den Räumlichkeiten der Haupt-

geschäftsstelle am Marienplatz statt, wo sie in der ersten Etage für interessierte Besucher zugänglich sind.

(Foto: Kerstin Gosewisch)

Unsere Veranstaltungen



**Kaisertrutz,
Platz des 17.
Juni 1**

Dienstag, 27.06., 11.07. und 25.07., jeweils 16:00 Uhr

Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion

Familienführung in der Sonderausstellung

Dienstag, 06.07., 12.07., 18.07., jeweils 16:00 Uhr

Mit der Taschenlampe durch die Urzeit

60-minütige Familienführung
Bitte Taschenlampe mitbringen!
Wir bitten um Voranmeldung unter Telefon 03581 671420.
Freitag, 07.07. und 28.07., jeweils 18:00 Uhr

Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion

Ausstellungsführung

Mittwoch, 19.07., 17:00 Uhr
Treffpunkt: Kaisertrutz

Das Wechselkleid unserer Schmuckplätze

Christian Freudrich



**Barockhaus
Neißstraße 30**
Montag, 26.06., 03.07., 10.07., 17.07., jeweils 11:00 Uhr

Kurzeinblick in den historischen Bibliothekssaal

Karin Stichel

Mittwoch, 28.06., 15:00 Uhr
Werde zum barocken It-Girl!
Ferien-Familienveranstaltung
Voranmeldung erforderlich unter Telefon 03581 671410.

Dienstag, 04.07., 15:00 Uhr
Wenn es knallt und Funken schlagen

Experimentieren im Physikalischen Kabinett
60- bis 90-minütige Familienführung mit Dr. Constanze Herrmann
Voranmeldung erbeten unter Telefon 03581 671410.

Samstag, 08.07., 14:00 Uhr
Perücke, Puder, Porzellan
Amüsantes aus dem barocken Görlitzer Leben

Kostümführung mit Gunnar Buchwald
Kartenvorverkauf und Anmeldung an der Kasse im Barockhaus Neißstraße 30, Telefon 03581 671410.

Sonntag, 09.07., 15:00 Uhr
Von A wie Ameiß bis Z wie „Zur gekrönten Schlange“
60- bis 90-minütige Hausführung mit Dr. Constanze Herrmann

Öffnungszeiten Kulturhistorisches Museum Görlitz (Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm):
Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr, Freitag bis 20:00 Uhr (ab 17:00 Uhr Eintritt frei)

Informationen aus der Stadtbibliothek

Großer Ideenwettbewerb – KOMMLESEN –

„Wie soll unsere Stadtbibliothek in der Zukunft aussehen?“

„Was mag die Zukunft bringen? Was wir der Zukunft bringen!“
(Peter Benary)

Mit diesem Gedanken startet die Stadt Görlitz gemeinsam mit der Stadtbibliothek und mit Unterstützung des städtischen Unternehmens KommWohnen einen Wettbewerb zu einem besonderen und lebhaft diskutierten Thema:

Wie können sich Bibliotheken entwickeln, wie wollen wir – die Nutzer – diese haben, wohin soll „die Fahrt gehen“...?

Auf einem Flyer, der an verschiedenen Stellen in Görlitz zum Mitnehmen ausliegt, rufen Bürgermeister Dr. Michael Wieler und die Leiterin der Görlitzer Stadtbibliothek, Ines Thoermer, vor allem die Görlitzer/-innen auf, sich an dem Ideenwettbewerb zu beteiligen. Der Aufruf ist auch vollständig auf der Homepage der Stadtbibliothek unter <http://www.stadtbibliothek.goerlitz.de/> zu finden.

Gefragt sind kreative Ideen! Egal ob Texte, Geschichten, Bilder oder Videos – alles was die Frage beantwortet, wie die Bibliothek der Zukunft aussehen könnte, ist gestattet.

Die Görlitzer Bibliothek hält wie jede öffentliche Bibliothek vielfältige Angebote bereit und orientiert sich dabei an den Anforderungen ihrer Nutzerinnen und Nutzer.

Das Lesen von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften zählt noch immer zu den häufigsten Freizeitbeschäftigungen, dennoch haben sich die Medienangebote bereits in letzten Jahren geändert. Im Bewusstsein einer langen Tradition öffentlicher Bibliotheksarbeit stellt sich zunehmend eine Frage: Wie soll unsere Stadtbibliothek in der Zukunft - vielleicht in 10 bis 20 Jahren - aussehen? Denn welchen Weg Bibliotheken in der Zukunft nehmen werden, ist selbst Fachleuten gegenwärtig unklar.

Was soll nun die Stadtbibliothek Görlitz also sein? Was erwarten die Görlitzer/innen von ihrer Bibliothek? Wie soll sie in Zukunft aussehen und was soll sie bereithalten?

Die Ideen der Teilnehmer werden öffentlich präsentiert und die originellsten Einsendungen bekommen einen Preis. Teilnehmen darf jeder, allein oder auch in Gruppen!

Teilnahmeschluss ist der 30. September 2017. Die eingereichten Arbeiten sind bitte unbedingt mit Adresse, Telefon-

nummer, E-Mail-Adresse, Altersangabe sowie dem Stichwort „Bibo derZukunft“ zu versehen. Digitale Arbeiten auf CD bzw. DVD sind ebenfalls willkommen. Der Einsender erklärt sich mit einer Veröffentlichung einverstanden.

Teilnahmebedingungen sind auf dem Flyer nachzulesen, der u. a. in der Stadtbibliothek ausliegt

und auch online unter <http://www.stadtbibliothek.goerlitz.de/News.html> einzusehen ist.

Kontakt:

Stadtbibliothek Görlitz
03581 7672730

Jochmannstraße 2-3

Ansprechpartnerin:

Ines Thoermer

stadtbibliothek@goerlitz.de

Mitmachen und gewinnen
Einsendeschluss:
30. September
2017

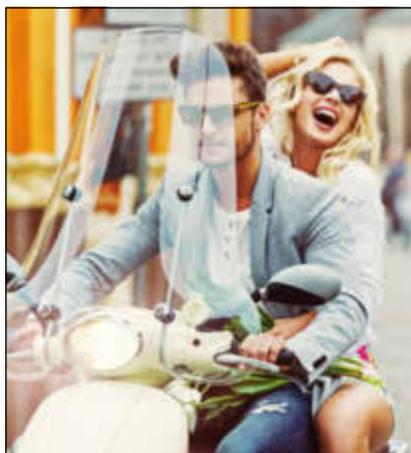
Großer Ideenwettbewerb – Mitmachen erwünscht!

KOMMLESEN –
Wie sieht meine Bibliothek
der Zukunft aus?

Wir suchen die kreativsten Ideen!
Egal ob Texte, Geschichten, Bilder oder Videos –
erlaubt ist, was geht!

Teilnehmen darf jeder, allein oder auch in Gruppen! Die Ideen der Teilnehmer werden öffentlich präsentiert und die originellsten Einsendungen bekommen einen Preis. Mehr Infos gibt's auf der Rückseite!

Anzeige



ENDLICH WIEDER

Sonnenbrillenzeit!



Augenoptik Thomas Wünsche
Jakobstr. 4a | 02826 Görlitz
Tel.: 03581 / 40 30 11

ViaThea - Die Stadt wird zur Bühne

Vom 6. bis 8. Juli nimmt das Straßentheaterfestival ViaThea die Europastadt Görlitz/Zgorzelec wieder temporär in Besitz.

Einmal im Jahr wird die Europastadt Görlitz/Zgorzelec zur grenzüberschreitenden Theaterbühne. Wenn sich Stelzenkünstler, Walkacts und Installationen im öffentlichen Raum ausbreiten und die altherwürdige Bausubstanz beiderseits der Neiße vor Vitalität nur so strahlt, dann ist klar - das ViaThea findet wieder statt.

In diesem Jahr bringt das Internationale Straßentheaterfestival den Stadtraum bereits zum 23. Mal zum Schwingen – ein Großereignis, auf das sich Touristen und Einheimische gleichermaßen freuen. Klaus Arauner, Generalintendant des Gerhart-Hauptmann-Theaters weiß dazu zu berichten: „Über die Künste eröffnet das ViaThea den hier ansässigen Menschen immer wieder neue Perspektiven auf ihren Lebensraum. Vieles wird sichtbar, was im Alltag verdeckt ist. Gleichzeitig bietet das Festival Touristen die beste Gelegenheit zum Kennenlernen einer in Geschichte wie Gegenwart außergewöhnlichen Stadt. Das Internationale Straßentheaterfestival ist damit nachhaltiges Stadtmarketing par excellence.“ Durch Beiträge aus Bereichen wie Theater, Musik, Tanz und Cirque Nouveau erstrahlen eigentliche Alltagsorte während des ViaThea in ganz neuem Licht und entfalten eine unerhörte

Ausdruckskraft. Um den besonderen Zauber auch in diesem Jahr in Görlitz/Zgorzelec erfahrbar zu machen, wurde wieder eine Vielzahl von Künstlern und Künstlergruppen eingeladen.

So reist etwa Omnivolant mit dem „minimal circus“ an. Er tritt den Beweis an, dass ein Künstler und ein Koffer reichen, um unter freiem Himmel das Flair von echtem Zirkus zu zaubern. Durch Einfachheit in der Komik und Präzision in der Artistik zieht er mit seinem Programm das Publikum mit Sicherheit in den Bann.

Einer der witzigsten Programmpunkte des diesjährigen Straßentheaters dürften Swoolish Garage mit ihrer „Fußbad Terrasse“ abliefern: In zu Sitzgelegenheiten umgearbeiteten Schubkarren können sich Festivalbesucher hier bei einem Fußbad von ihren Ausflug auf das ViaThea erholen und neue Kraft tanken. Auf die Ohren gibt es dazu loungige Musik. So entsteht eine Installation mit dem Nutzwert einer kleinen Wellnessoase.

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein liebevoll gestaltetes Programmheft mit umfangreichen Informationen zum 23. ViaThea geben. Dieses ist - genau wie der beliebte Sammelbutton - an allen Vorverkaufsstellen erhältlich. Online kann das Programm

außerdem unter www.viathea.de heruntergeladen werden.

Die passenden Accessoires sorgen beim ViaThea für den richtigen Auftritt: von T-Shirt über Ohrhinge bis hin zum Schlüsselband gibt es alles für den echten ViaThea-Fan.

Erhältlich sind die tollen Erinnerungstücke unter viathea@g-h-t.de und natürlich während des gesamten Festivals an den Infopoints.

Vorverkaufsstellen:

Bären Apotheke - An der Frauenkirche 2
Comenius Buchhandlung - Steinstraße 15
Görlitzer Fass+Kaffeerösterei - Marienplatz 2
Görlitz Information - Brüderstraße 1
Humboldtapotheke - Kerzengalerie Steinstr. 1
Klinikum - Girbigsdorfer Straße 1 - 3
Marktkauf - Nieskyer Str. 100
Presse & Buch - Schön & Gut Brüderstraße 14
Stadtbibliothek - Jochmannstraße 2
Sparkasse Görlitz - Berliner Straße 64
Stadtwerke - Demianiplatz 23
SZ-Treffpunkt Görlitz - City Center
Theaterkasse Görlitz - Demianiplatz 2

Theaterkasse Zittau - Theatering 12

Touristbüro i-Vent - Obermarkt 33
Touri Info Klosterplatz - Klosterplatz 4

Touri Info Löbau - Altmarkt 1, Löbau

Touri Info Weißwasser - Schmiedestraße 3, WW

Touri Info Zittau Markt 1

Künstler/Künstlergruppen:

- Blaumeier (D)
- Cabinet Fatalia (D)
- Grotest Maru (Int.)
- Groupe Démons & Meveilles (F)
- Hochkant Stelzentanzkunst (D)
- Jay Toor (ISR)
- Turisedisches Staatstheater (D)
- Fotobus Licht & Linse (D)
- Musik auf Rädern (D)
- Omnivolant (D)
- Orchestre International du Vortex (B)
- Play (D)
- Seth & Shannon (USA/CAN)
- Stefan & Christiana (D/I)
- Swoolish Garage (NL)
- Tanzcompany (Int.)
- Urban Wraps (D)
- Theater Gajes (NL)
- Theater der Universität Witten/Herdecke (D)
- Theater Rue Pietonne (F)
- Theater Pikante (D)
- Walt Raaf (NL)

(Fotos: PR)



Omnivolant mit dem „minimalcircus“ zeigt Komik sowie Artistik und zieht das Publikum in seinen Bann.



Die „Fußbad-Terrasse“ von Swoolish garage lädt die ViaThea-Gäste zum Erholen ein.

Fundsachen Mai 2017

- 3 einzelne Schlüssel
- 1 Schlüsselbund
- 1 Fahrzeugschlüssel „Renault“
- 4 Fahrräder
- 1 Kinderbrille
- 1 Softshelljacke Mädchen
- 1 Fußballschuhe Kinder
- 1 Mappe mit Bargeld

Diverse Sachen, welche im Klinikum gefunden wurden.

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581

671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von

Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Anzeigen

Fachleute im Lohn- und ESt-Recht gesucht - Haupt- oder Nebenberuf möglich!
Lohnsteuerhilfeverein Fuldata e. V.
Tel.: 05 61 - 70 75 75
www.lohi-fuldata.de/karriere
bewerbung@lohi-fuldata.de



Wenn du etwas willst, hol' es dir.

Besonders bei der Ausstattung: Den neuen SEAT Ibiza gibt's schon ab 14.240 € (Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH. Händlerpreis auf Anfrage).



SEAT Media-System „Plus“¹ und Full Link-Technologie²



BeatsAudio™ Soundsystem²

Start moving.

Der neue SEAT Ibiza.



SEAT Ibiza Kraftstoffverbrauch: kombiniert 4,9-4,7 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 112–106 g/km. CO₂-Effizienzklassen: C–B.

ABB Autohaus Görlitz GmbH

Nieskyer Str. 913
02828 Görlitz

www.autohausgoerlitz.de

¹Optional für Style, Serie für XCELLENCE und FR. ²Optional ab Style. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

12.08.

2017



MESSE- & VERANSTALTUNGSPARK
LÖBAU

Wir feiern 30 Jahre Büchner!
Feiern Sie mit - von 10 bis 16 Uhr:

Große Familienmesse im Messepark

- Produkte und Dienstleistungen unserer Partnerfirmen
- Fußballturnier mit Vereinen aus der Region
- Freizeitspaß für Kinder und Jugendliche
- und vieles mehr...
- 30 Jahre Büchner
Eine Zeitreise von Mensch und Auto
Nostalgie in der Messehalle



Am besten: **Büchner!**

www.AmbestenBuechner.de

Sommerblumen schmücken Görlitzer Plätze

Vor einigen Tagen waren die Gärtner/-innen des Städtischen Betriebshofes auf den Plätzen im Einsatz.

Insgesamt 12.500 Sommerblumen haben sie gepflanzt, davon 6.500 auf dem Wilhelmsplatz und 4.600 Pflanzen auf dem Postplatz.

Viele unterschiedliche Blumenarten in Gelbtönen mit einem Schuss Rot und einem Mix aus Rizinus, Sonnenblume, Sonnenhut, Schmuckkörbchen, Löwenmaul, Strauchmargarite, Mangold, Studentenblume, Petunie und Strohblume zieren die Blumenrabatten auf dem Wilhelmsplatz und werden

Einheimische und Gäste gleichermaßen erfreuen.

Das Thema für die Sommerbepflanzung auf dem Postplatz heißt dieses Jahr „Millefleur in warmen Gelb-Orangetönen und dunklem Laub“ - ein Mix aus Indischem Blumenrohr, Dahlien, Sonnenhut, Schmuckkörbchen, Ziertabak, Prachtkerze, Mähnergerste, Studentenblume, Zinnie, Begonie und Lampenputzergras. Die Bäumchen Bleiwurz (Plumbago) sind auch in diesem Jahr ein besonderer Hingucker.

Die Anzucht der Pflanzen übernahm der Gartenbau Scholze. Gepflanzt haben nach den



Sommerblumenbepflanzung 2017 auf dem Wilhelmsplatz

Planungen des Sachgebietes Stadtgrün die Mitarbeiter/-innen des Städtischen Betriebshofes.

Auch die Pflege übernehmen die städtischen Gärtner/-innen. (Foto: Sachgebiet Stadtgrün)

Anzeigen

Ein Apfel zum Kindertag

„Kindertag heißt Kinderlachen und lauter schöne Sachen machen.“ – unter diesem Motto erhielten am 1. Juni alle Kinder der städtischen Kindertages- und Horteinrichtungen einen Apfel von Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Verbunden mit dem kleinen Obst-Gruß sowie dem Gedicht „Vom schlafenden Apfel“ von Robert Reinick wünschte

der OB in einer persönlichen Grußbotschaft allen Mädchen und Jungen einen besonders fröhlichen, unbeschwerten Tag mit vielen schönen Eindrücken.

Rund 1.500 Äpfel des Görlitzer Stadtgutes wurden bereits am Tag davor durch die Mitarbeiter des Städtischen Betriebshofes an die Einrichtungen geliefert. (Foto: Silke Baenisch)



Die Mädchen und Jungen des Kinderhauses Kinderinsel Kunterbunt freuten sich über den kleinen Gruß aus dem Rathaus.

Bewerben Sie sich jetzt.

▪ Ergotherapeut/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz



... und die Strandfigur nicht vom Urlaub

- Figur- & Stoffwechseltraining
- gesundes Abnehmen
- Ernährungsprogramme
- auch in Verbindung mit 21-Tage-Stoffwechselkur oder VEGISAN-Kur

Das Angebot: 4 Test-Wochen für 29,- €

gültig bis 26. Juni 2017

body FITNESS
& GESUNDHEITS CLUB

Tel.: 035 81-76 52 22

Im Marktkaufcenter Görlitz • Nieskyer Str. 100 • bodyfftgoerlitz.de



**Immer
aktuell auf**

www.goerlitz.de

Gelungenes Kinderfest „Wir, die Neißekinder – My, dzieci Nysa“



Henry und Nele überreichen dem Oberbürgermeister die Wunschzettel und ein schönes Gemälde.

Die Organisatoren des Kinderfestes im Stadthallengarten haben sich über die vielen Besucher gefreut und möchten allen Beteiligten, Helfern und Unterstützern ein herzliches Dankeschön übermitteln.

Über 1.000 Gäste von beiden Seiten der Neiße waren dabei, um gemeinsam am 20. Mai 2017 im Stadthallengarten das Kinderfest „Wir die Neißekinder – My, dzieci Nysa“ zu feiern.

Das Bühnenprogramm eröffneten die „Hexe Hillary“ vom Gerhart-Hauptmann-Theater und der Zauberer Ralph Kunze. Danach zeigten die Tänzer/-innen des Dom Kultury und die Zgorzelecer Folkloregruppe ihr Können. Nach der Pause starteten die Kinder der DPFA-Schule „Tęcza“ aus Zgorzelec mit ihrem Programm und den Abschluss gestalteten die Tänzer/-innen des Görlitzer Karnevalsvereins.

Damit die Stadtoberhäupter von Görlitz und Zgorzelec wissen, was sich die Kinder der Euro-pastadt wünschen, konnten die kleinen Gäste ihre Wünsche auf Zettel schreiben und an zwei „Wunschbäume“ hängen. Diese Wunschzettel sind nun auch schon an Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Bürgermeister Rafał Gronicz übergeben worden.

Es gab an dem Samstag vor allem für die kleinen Gäste viel Interessantes kennen zu lernen und auszuprobieren. Die Betreuer vom Bürgerrat Innenstadt Ost hatten an der Hüpfburg der Volks- und Raiffeisenbank alle Hände voll zu tun. Sehr gefragt waren auch das kleine Karussell, Bogenschießen, Bastelstrecken, Fußballtische, Schminkstand, Glücksrad sowie die Autos der Jugendfeuerwehr und der Polizei. Bäcker Hübner aus Horka, Lachmann Event und Huckaufs Kinderfahrspaß aus Markersdorf

sorgten für das leibliche Wohl von Groß und Klein.

Mit den Trommlern des Karnevalsvereins an der Spitze zog eine kleine Schar „Neißekinder“ zum Ende des Festes zur Luftballonstation, um die Ballons in den Himmel steigen zu lassen.

All das war nur mit Hilfe der vielen Geld- und Sachspenden des LIONS-Club, der Stadtwerke Görlitz AG, der Sysmex GmbH, der SKAN GmbH, der IKK, der Landskron Braumanufaktur, den zahlreichen Geschäften und Privatpersonen sowie der Förderung durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk und der Stadt Görlitz möglich. Ein besonderer Dank gilt auch dem Gerhart-Hauptmann-Theater, das Bühne und Zuschauertribüne zur Verfügung stellten. Frau Barbara Szutenbach vom Dom Kultury und Frau Katarzyna Hübner von der DPFA Schule in Zgorzelec sorgten mit ihren Tanzgruppen für ein buntes Programm. Das Organisationsteam wurde von vielen Akteuren dies- und jenseits der Neiße, dem Schirmherrn des Festes Oberbürgermeister Siegfried Deinege, dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V., der Firma vts Event, dem Städtischen Betriebshof und dem Familienbüro tatkräftig unterstützt.

Herzliche Dankesworte für die Schirmherrschaft des Kinderfestes „Wir, die Neißekinder – My, dzieci Nysa“ wurden Oberbürgermeister Siegfried Deinege am 30. Mai übermittelt. Nele und Henry von der Grundschule In-

nenstadt überbrachten zusammen mit Frau Klein vom Org.-Team viele Wunschzettel der Görlitzer Kinder vom Wunschzettelbaum sowie ein schönes gemaltes Bild, welches noch am selben Tag einen würdigen Platz im Büro des Oberbürgermeisters fand.

Die Wünsche der Görlitzer Mädchen und Jungen, welche auf den Zetteln standen, sind vielfältig:

ein Freibad; Tischtennisplätze im Stadtpark; frischer Sand auf dem Spielplatz Sechsstädteplatz; ein Kinderkarussell, in das man Geld wirft und das sich dann dreht; mehr Freizeitangebote für Erwachsene und Kinder; mehr größere Kinderfeste; ein öffentliches Kindertanzen mit Kindern aus verschiedenen Nationalitäten; mehr für Behinderte; Parkbänke für die vielen älteren Menschen und weniger Dreckecken im Wohngebiet Weinhübel; Rauch- und Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen; Spielplätze ohne Trinker und Drogenklientel; mehr Mülltonnen auf den Straßen; eine öffentlich Saunaanbindung bei der Schwimmhalle; eine Wasserstelle auf dem Lutherplatz; die Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Dresden-Görlitz; dass weiterhin Projekte von und für Kinder und Jugendliche gefördert werden, wie das Kühlhaus in Weinhübel oder auch die Zukunftsvisionen in Görlitz sowie ein interkultureller Austausch mit Einwohnern und Zugezogenen und der Wunsch, dass alle Kinder immer fröhlich bleiben.

(Foto: Silvia Gerlach)

Aktuelles vom Städtischen Friedhof

Pflanzen des Jahres 2017

Was haben die Spaltenkreuzspinne, das Judasohr (ein Pilz), das tränende Herz und die Fichte gemeinsam? Sie alle wurden als besondere „Naturjahreswesen“ für 2017 gewählt.

Bei einer Führung über den Städtischen Friedhof, organisiert durch die Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz, sollen am

Mittwoch, dem 21. Juni

durch den Friedhofsmeister Gunther Weinert zumindest einige der pflanzlichen Vertreter aus der 2017er-Liste vorgestellt werden. Start ist 16:00 Uhr auf der Friedhofstraße an den Ein-

gängen Alter/Neuer Friedhof. Die Führung ist kostenlos; es wird um Spenden gebeten.

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248

Ausbildungsmesse INSIDERTREFF 2017

Die Ausbildungsmesse INSIDERTREFF in Löbau feierte am 20. Mai 2017 ihren fünften Geburtstag: Dieser Jahreshöhepunkt in Sachen Ausbildung hat einen festen Platz im Terminkalender der Stadtverwaltung Görlitz.

Die städtischen Auszubildenden machten sich schon lange im Vorfeld Gedanken, wie man den Stand zur Ausbildungsmesse für Jugendliche und deren Eltern attraktiver und ansprechender gestalten kann. Dabei sollte auch auf ein einheitliches Erscheinungsbild Wert gelegt werden. So wurden in den vergangenen Monaten neue Flyer gestaltet, eine Power-Point-Präsentation über die Ausbildung und die Stadt Görlitz erarbeitet und ein weiteres Roll-up entworfen. Nicht zu vergessen sind die neuen einheitlichen T-Shirts mit dem Slogan „Görlitz braucht DICH!“.

Beim INSIDERTREFF in Löbau kam dann alles zum Einsatz.

Die Azubis der Görlitzer Stadtverwaltung betreuten den Stand und hatten alle notwendigen theoretischen Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsberufen parat. Sie beantworteten Fragen zur Berufsschule, zur praktischen Ausbildung und zu verschiedenen Praktikas.

Die Vermessungstechniker Johannes Trautmann und Max Neumann gaben gezielt Auskunft zu deren Ausbildung und zur speziellen Technik, die ein Vermessungstechniker bedienen muss. Interessierte Jugendliche nutzten natürlich auch die Gelegenheit, durch verschiedene Messgeräte zu schauen.

Die Besucher des Messestandes der Stadtverwaltung Görlitz zeigten sich an vielem interessiert, beispielsweise an einem freiwilligen Praktikum in der Verwaltung, um die Verwaltungsaufgaben direkt kennen zu lernen. Des Weiteren fragten die



Die Azubis Johannes Trautmann und Max Neumann (rechts im Bild) waren sehr gefragt. Interessierte junge Leute konnten von ihnen viel Wissenswertes über den Beruf des Vermessungstechnikers erfahren.

jungen Leute auch nach einem Praktikumseinsatz im Rahmen der Fachoberschulausbildung und nach den Bewerbungsmodalitäten für das kommende Ausbildungsjahr.

Das große Interesse an der Ausbildung bei der Stadtverwaltung Görlitz lässt hoffen, dass auch in den kommenden Jahren viele junge Leute die Chance der Ausbildung in der Heimat nutzen. (Foto: Christina Anders)

Anzeigen

Weil in 5 Jahren viel passieren kann.



Das Sorglos-Paket für Junge Gebrauchte mit:

- Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr¹
- 24 Monate Wartung und Inspektion kostenfrei²
- Tankkarte im Wert von 300,- €³
- 0,99 % Finanzierung⁴

¹ Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr abhängig von Modell und Laufleistung für ausgewählte Junge Gebrauchte aus dem ehemaligen Bestand der Marke Volkswagen PKW möglich. Die Einzelheiten zur Garantie des beworbenen Fahrzeuges erfahren Sie bei uns. ² Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Die Dienstleistung Wartung und Inspektion ist ohne Mehrkosten abschließbar bis zu einer Laufzeit von 24 Monaten und bis zu einer jährlichen Laufleistung von 20.000 km. Wartung und Inspektion beinhaltet alle Wartungs- und Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgabe während der Vertragslaufzeit (bis zu 6 Service-Ereignisse) sowie eine begrenzte Kostenübernahme für Ersatzmobilität während der Service-Ereignisse. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an uns. ³ Die GuthabenTankkarte ist ein Angebot der carmobility GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer in Verbindung mit dem Erwerb eines aktionsberechtigten Gebrauchtwagens der Marke Volkswagen PKW. Die Gültigkeit des Tankguthabens beträgt 18 Monate nach Erhalt der Tankkarte. ⁴ Beispiel für einen Jungen Gebrauchten aus dem Bestand der Marke Volkswagen PKW. Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt bis 30.06.2017 für ausgewählte Modelle aus dem Bestand der Marke Volkswagen PKW. Dieses und vergleichbare Fahrzeuge sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar. Nähere Informationen bei uns.

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Elitzsch GmbH
 Gewerbering 9, 02828 Görlitz
 Telefon: (03581) 87480

Riesen-Auswahl – faire Preise.
 Ständig über 700 Fahrzeuge im Bestand:
 Neuwagen, Jahreswagen, Gebrauchtwagen
 und Werkstdienstwagen auf Bestellung.



Volkswagen



Görlitzer Fotoausstellung in der Partnerstadt Wiesbaden eröffnet



In dem frisch sanierten Gewölbe des Stadtmuseums am Markt in Wiesbaden werden noch bis Ende September die großformatigen Fotografien von Professor Jörg Schöner aus der Reihe „Görlitz - Auferstehung eines Denkmals“ gezeigt.

Die Ausstellung „Görlitz - Auferstehung eines Denkmals“ wurde am 7. Juni im frisch sanierten Stadtmuseum am Markt in Wiesbaden eröffnet. Die großformatigen Fotos von Professor Jörg Schöner zeigen markante Görlitzer Gebäude im Wandel der Zeit.

Der Dresdner Fotograf hatte vor der Wende begonnen, Görlitzer Häuser systematisch zu fotografieren. Viele davon drohten zu verfallen. Seit den 90er-Jahren hat ein beispielloser Wiederaufbau begonnen – der ebenfalls durch Professor Jörg Schöner dokumentiert wurde. Dadurch entstand eine unvergleichliche Schau von Vorher-Nachher-Fotografien.

Eine Görlitzer Delegation um Oberbürgermeister Siegfried Deinege, Eva Wittig von der Euro-

pastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH (EGZ) und Benedikt Hummel von der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH war zur Vernissage der Ausstellung nach Wiesbaden gereist. Rund 100 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur – darunter auch Dr. Bernd Blisch (kommissarischer Leiter des Stadtmuseums am Markt) sowie Dr. Holger Rescher von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz – erlebten in den Gewölben des Stadtmuseums eine neue und zugleich vertraute Präsentation der Fotografien. Wiesbadens Oberbürgermeister Sven Gerich sagte bei der Eröffnung der Ausstellung: „Ich war schon vor zwei Jahren in Görlitz von den Fotos tief bewegt – und sie haben mich seitdem nicht mehr losgelassen.“ Er freue sich sehr darüber, dass die Ausstel-

lung nun endlich in Wiesbaden zu sehen sei.

Das unterstreiche die gute und intensive Städtepartnerschaft mit Görlitz. Die Städtepartnerschaft wurde am 1. Juli 1990 vertraglich besiegelt. Im kommenden Jahr wolle der Wiesbadener Oberbürgermeister dann zum Altstadtfest nach Görlitz reisen. Dem Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege war es ein Anliegen, diese besondere Ausstellung in Wiesbaden präsentieren zu können, nachdem die Fotos in der Görlitzer KEMA, im Bundesrat und im Dresdner Flughafen zu sehen waren. OB Deinege betonte, dass die Auferstehung des Denkmals Görlitz nicht zuletzt auch der Partnerstadt Wiesbaden zu verdanken sei. „So, wie sich unsere Görlitzer Altstadt in den vergangenen 27 Jahren gewandelt hat, ist in diesen Jahren unsere Partnerschaft gewachsen“, sagte OB Deinege. Die Unterstützung der Partnerstadt Wiesbaden in der Wendezeit sei ein entscheidender Faktor für die positive Entwicklung der Stadt gewesen – und werde intensiv fortgeführt.

Professor Schöner betonte bei der Ausstellungseröffnung in Wiesbaden: „Ich bin sehr froh über diese Ausstellung. Diese Arbeit habe ich ja nicht für mich gemacht, sondern für Görlitz.“ Aus einem Auftragswerk sei so eine Herzensangelegenheit geworden. Bis Ende September wird sie noch im Wiesbadener Stadtmuseum am Markt zu se-

hen sein. Im kommenden Jahr soll sie dann in den Sächsischen Landtag weiter ziehen. Die Ausstellung ist Teil der Kampagne „So geht sächsisch“.

Seit 1992 wurden rund 185 Millionen Euro in die Sanierung und Entwicklung der Altstadt und Innenstadt investiert.

Der Bund und der Freistaat Sachsen unterstützten die Vorhaben mit etwa 142 Millionen Euro.

Etwas 43 Millionen Euro brachte die Stadt selbst für die buchstäbliche Auferstehung von Görlitz auf. Ein weiterer Glücks-umstand für Görlitz war das 22 Jahre währende Märchen der Altstadtmillion-Schenkung. Dadurch kann heute Görlitz in einer Schönheit erlebt werden, die es frei nach Professor Gottfried Kiesow, kein zweites Mal in Deutschland gebe. OB Deinege ist sich sicher:

Dieses Märchen von der Altstadtmillion werde noch vielfach erzählt werden. In Büchern, Filmen und Medien sei der Fall Görlitz zweifellos ein besonderer. Jetzt wird es deshalb auch eine eigene Schau und ein eigenes Buch zum Thema „Altstadtmillion“ geben. Seit 18. Juni – pünktlich zum Tag der offenen Sanierungstür – ist die Ausstellung „Das Wunder der Görlitzer Altstadtmillion“ im Görlitzer Kaisertrutz zu sehen.

(Foto: Wulf Stibenz)

Anzeigen

Lust auf Veränderung

- mehr Farbe
- mehr Volumen • neue Frisur

SALON PETER

Inh. Karl-Heinz Peter
Görlitz · Dr.-Friedrichs-Straße 10
☎ 0 35 81-40 62 80
Kö-Passage
☎ 0 35 81/31 27 80

Die neuen Trends jetzt bei uns!

Aktion



SOMMER-FLATRATE

Angebote gültig bis 30.09.2017

3 Monate Fitness & Sauna **25,00 €/mtl.**



www.top-fit-goerlitz.de
Telefon 0 35 81 / 40 52 25
Zittauer Straße 13
02826 Görlitz

Familienbüro zieht Bilanz

Das Görlitzer Familienbüro ist nicht mehr wegzudenken. Neben vielen Anfragen zu Kita-plätzen, Ehrenamt oder Hilfe bei Behördenbriefen kommen die Görlitzer Einwohner/-innen aber auch mit Fragen zu Beschäftigungsmöglichkeiten für Schulklassen oder wo sie bei einer Rückkehr nach Görlitz eine Wohnung finden können.

„Seit der Eröffnung des Büros am Demianiplatz im Jahr 2015 konnte ein kontinuierlicher Zuwachs an Anfragen festgestellt werden“, so Magdalena Forchmann, Mitarbeiterin des Familienbüros.

Erst in der vergangenen Juni-stadtratssitzung gab es nun auch ein positives Feedback vonseiten der Stadträte an die Mitarbeiter/-innen und vielen Unterstützer/-innen der Anlaufstelle am Demianiplatz.

Mit der Absicht, eine zweite Auditierung anzustreben, sendet die Stadt Görlitz den Helfern und Mitarbeitern ein positives Signal. „Wenn wahrgenommen wird, was wir hier in den vergangenen Jahren mithilfe unserer Ehrenamtler und Unterstützer

aufgebaut haben, freut uns das sehr. Wir kommen unserem Ziel näher, wenn auch in den städtischen Entscheidungsgremien Familiengerechtigkeit zum großen Thema gemacht wird“, so Forchmann weiter.

Bis 2018 ist das Familienbüro als Anlaufstelle von den Stadträten bestätigt. Zeit um weitere wichtige familienpolitische Aspekte in den Fokus zu rücken und Görlitz so noch lebenswerter für alle werden zu lassen.

„Wir haben noch viele Schrauben, an denen wir drehen müssen, um Görlitz in jeder Hinsicht als familiengerechte Stadt bezeichnen zu können“, sagt auch Sebastian Kubasch, Projektverantwortlicher des Audits in der Stadtverwaltung.

Nach zwei Jahren Arbeit, die im Aufbau und der Bekanntmachung des Büros liegen, gibt es ab Juli nun erste Veränderungen. „Zum einen werden wir die Öffnungszeiten unseres Büros den Bedarfen der Görlitzer/-innen anpassen“, sagt Lisa Bail, Mitarbeiterin in der Anlaufstelle. „In einer Statistik wurden seit Eröffnung die Besuche im Büro

erfasst. Nach 17:00 Uhr oder am Wochenende suchten nur in Ausnahmefällen Görlitzer/-innen Rat bei uns. Da uns montags aber stets viele Anfragen erreichen, werden wir an diesem Tag die Öffnungszeiten erweitern.“

Des Weiteren wird Magdalena Forchmann aus beruflichen und familiären Gründen Görlitz verlassen.

Ab Mitte Juni wird ihre Stelle von Sandra Stibenz besetzt. Die studierte Kulturmanagerin wird mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen das Team ergänzen. „Ich freue mich riesig auf die neuen Aufgaben. Ein familiengerechtes Görlitz – da gibt es viele Projekte und Ideen, die auf ihre Umsetzung warten. Im Sinne der Familien zu agieren, ist eine Herzensangelegenheit“, so Stibenz.

Die neuen Öffnungszeiten ab 1. Juli sind:
Mo./Mi. 10:00 – 17:00 Uhr
Di./Do 08:00 – 16:00 Uhr
Fr. 10:00 – 14:00 Uhr (nach Vereinbarung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten).
Um weiterhin für alle erreichbar zu bleiben, bietet das Familienbüro zukünftig die Möglichkeit

an, individuelle Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten zu vereinbaren.

(Foto: Tina Bernert)



Sandra Stibenz arbeitet seit Mitte Juni im Team des Familienbüros mit.

Kontakt:

Familienbüro Görlitz
Görlitz für Familie e.V.
Demianiplatz 7
02826 Görlitz
03581 8787333
03581 8789590 (Fax)
www.familienbuero-goerlitz.de

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Wulf Stibenz
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelfoto: Juliane Zachmann, Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
Tel. 0 35 35 / 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 33.200 Exemplare
nächste Ausgabe erscheint am: 18.07.2017
nächster Redaktionsschluss am: 06.07.2017
Erscheinungsweise: 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Anzeige

50 Jahre

Autohaus
BRENDLER GmbH
Tradition seit 1967

Am Flugplatz 20 | Görlitz | Tel.: 03581 3239-0
www.autohaus-brendler.de

Zuverlässig, gründlich, individuell.



WORCATION – internationale Sommerferien in Görlitz-Zgorzelec

Der Meetingpoint Music Messiaen e. V. lädt zum zweiwöchigen Erlebnis rund um das Thema Geschichte in einer internationalen Atmosphäre ein. WORCATION ist eine Mischung aus kreativer Arbeit und aktivem Freizeitangebot. Das Workcamp findet **zwischen dem 22.07. und 05.08.2017** in Görlitz und Zgorzelec statt. Der Ausgangspunkt für die Arbeit ist ein über Jahrzehnte vergessener Ort, das Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Stalag VIII A. An dem Projekt nehmen Jugendliche (16 – 26 Jahre) aus Deutschland, Polen und Italien teil.

Auf die Teilnehmer wartet ein vielfältiges Programm. Tagsüber werden die Jugendlichen Garten- und Waldarbeiten auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlager vorneh-

men, dabei vieles über den Ort und dessen Geschichte erfahren und mit einem Archäologen die Spuren des Lagers neu aufdecken. Eine Metallbauworkshop-Gruppe hat die Möglichkeit, sich mit Einzelschicksalen der Kriegsgefangenen auseinanderzusetzen und ihre Erkenntnisse und Gefühle in Metallskulpturen in der Werkstatt umzusetzen. Natürlich kommt auch die Freizeit nicht zu kurz. An den Abenden und Wochenenden kochen die Teilnehmer gemeinsam und lernen andere Kulturen kennen. Auch zahlreiche Exkursionen in die Umgebung sind geplant. In den zwei Wochen sammeln die jungen Leute außergewöhnliche Erfahrungen im Austausch mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern, mit verschiedenen Sprachen und durch das Lernen aus der Geschichte.



Worcation - zwei Wochen Sommerferien mit Geschichte in internationaler Atmosphäre

Die Teilnahmekosten betragen 80 Euro (inkl. zwei Wochen Unterkunft, Vollverpflegung und Programm). Die Reisekosten tragen die Teilnehmer selbst. Das Projekt wird von einem professionellen Trainer-/Dolmetscher-Team begleitet und geleitet.

Worcation feiert in diesem Jahr ein rundes Jubiläum und findet bereit zum 10. Mal statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.meetingpoint-music-messiaen.net.

(Foto: Florian Gärtner)

Zum 82. Mal „Rund um die Landeskronen“

Kaum haben die Straßenkünstler des ViaThea ihre Requisiten eingepackt, wartet auf die Görlitzer und ihre Gäste ein ganz anderes Ereignis. Am **Sonntag, dem 9. Juli**, steht Görlitz wieder im Zeichen des Radsports. Zum 82. Mal heißt es für alle Pedalritter „Rund um die Landeskronen“. Bereits zum 10. Mal wird der Postsportverein Görlitz, Abteilung Radsport, im Auftrag des Bundes Deutscher Radfahrer die deutsche Meisterschaft der Senioren ausrichten. Aber auch Radsportbegeisterte ohne Rennlizenz kommen zum Zug. Beim 6. Lauf zum Lausitzcup der Jedermannen und -frauen darf sich jeder im Peloton erproben. Und die Kinder von sechs bis zwölf Jahren können beim Fette-Reifen-Rennen testen, wer der oder die Schnellste ist. Auf dem 17,3 Kilometer langen

Rundkurs um den Görlitzer Hausberg mit Start und Ziel auf der Promenadenstraße am „Burghof“ müssen die Rennradler die Fahrstrecke Friedersdorfer Straße – Kunnerwitz – Jauernick-Buschbach – Friedersdorf – Pfaffendorf – Schlauroth – Grenzweg – Grundstraße – Promenadenstraße bewältigen. Um 09:30 Uhr erfolgt der Start der Senioren 3, dann 09:35 Uhr starten die Senioren 4. Der Hauptwettbewerb, das Rennen der Senioren 2, wird um 12:15 Uhr gestartet und führt über sieben Runden mit einer Gesamtlänge von 121,1 Kilometern. Die Jedermannen und -frauen gehen um 12:27 Uhr auf die Strecke und kämpfen um den Pokal im Lausitzcup. Minderjährige müssen eine Teilnahmebestätigung der Eltern vorlegen. Die Startgebühr beträgt 15,00 Euro. Meldungen

können dann noch am Renntag bis eine Stunde vor dem Start im Rennbüro an der Lausitzer Philharmonie Promenadenstraße 60 erfolgen.

Im Rahmen des Jedermann-Rennens wird in diesem Jahr in Görlitz auch die Sächsische Hochschulmeisterschaft im Radsport ausgetragen.

Für alle Mädchen und Jungen in den Altersklassen 6 – 7/8 – 10/11 – 12 Jahre gibt es im Rahmenprogramm das Fette-Reifen-Rennen. Anmelden können sich die Kinder per E-Mail unter radsport-goerlitz@freenet.de, telefonisch bzw. mit Fax über 03581 310844 oder am Renntag bis um 09:15 Uhr am Grenzweg/Grundstraße direkt am Start, der dann um 09:35 Uhr erfolgt. Das Ziel ist nach 1,8 Kilometern am Burghof. Rennräder sind bei diesem Wettkampf nicht zugelassen, die Reifenbreite

muss mindestens 30 Millimeter betragen. Es besteht Helmpflicht.

Achtung! Die Veranstalter bitten, die **Verkehrsbeeinträchtigungen** auf der Rennstrecke Promenadenstraße - Friedersdorfer Straße - Kunnerwitz - Jauernick-Buschbach - Friedersdorf - Pfaffendorf - Schlauroth - Grenzweg - Grundstraße – Promenadenstraße zu beachten. Ein Befahren der Rennstrecke ist an diesem Tag nur in Rennrichtung möglich. Im Bereich des Aufganges zur Landeskronen stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Aufgrund des Radrennens entfallen am Sonntag, dem 9. Juli 2017, die Fahrten der Linie 146 Görlitz – Pfaffendorf - Friedersdorf und zurück ersatzlos. Die Fahrt ab 16:30 Uhr wird als Angebot aufrechterhalten.



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de



Risiken absichern

- Anzeige -

Top-Marketing, gute Produkte bzw. Dienstleistungen: Für viele Selbstständige sind dies die Erfolgsgaranten für eine erfolgreiche Betriebsführung. Doch nicht nur Erfolgsgaranten, auch externe Faktoren entscheiden über das Wohl eines Unternehmens. Die größte Bedrohung des eigenen Unternehmens stellen dabei Unfall bzw. Krankheit dar. Das ist das zentrale Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Marktforschungsinstituts YouGov unter 524 Selbstständigen im Auftrag der Generali Versicherungen. 71 Prozent der Befragten gaben an, dass der eigene Unfall bzw. die eigene Krankheit für sie die stärkste Bedrohung für ihren Betrieb sind. „Die eigene Arbeitsunfähigkeit kann die berufliche Existenz eines Unternehmers leicht zerstören, denn oftmals finden sie niemanden, der ihre Tätigkeiten übernimmt. Umso wichtiger ist eine finanzielle Absicherung gegen Invalidität“, erläutert Dr. Monika Sebold-Bender, von der Generali Versicherung. „Für eine Absicherung der Arbeitskraft eignen sich Berufsunfähigkeitsversicherungen wie auch Unfallversicherungen mit zugehöriger Unfallrente.“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Volksbank gratuliert allen ABC-Schützen herzlich zum Schulanfang und wünscht viel Freude und Spaß beim Lernen. Unser Geschenk - ein Gutschein in Höhe von **50 € für die erste Sparrate** in einem selbstgewählten Sparprodukt.* Rufen Sie an unter 03581 464-60, sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater oder gehen Sie online auf www.vrb-niederschlesien.de

Spargeschenk-
Gutschein über
50 Euro
zum Schulanfang*

Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG

* Wir zahlen die 1. Rate bis zu 50,00 € für einen neuen Sparplan in einem Anlageprodukt unserer Verbundpartner Union Investment, Bausparkasse Schwäbisch Hall, R+V Versicherung oder unserem Bankprodukt VR-Bonussparen. Angebot gilt für Kinder bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres und ist gültig bis 30. September 2017.



Fachmann vor Ort!

Vermögensaufbau nach individuellen Zielen ausrichten

- Anzeige -

Für junge Familien sowie im Grunde jeden Verbraucher gilt: Vermögensaufbau und Absicherung sind individuell unterschiedlich. Je nach Lebenssituation sowie den eigenen Wünschen und Zielen kommen unterschiedliche Anlagestrategien in Frage. Daher ist es empfehlenswert, sich über die eigenen Ziele und Wünsche im Klaren zu sein, sich zu informieren und bei einer Bank ausführlich beraten zu lassen.

djd 56534s



© Rainer Sturm / pixelio.de



Foto: djd/BVR/DG Verlag

GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a • 02748 Bernstadt a. d. E. • ☎ 035874 / 22525
www.glaserei-langner.de • tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen
- Spiegel • Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben
- Duschen • Glastüren • Schaufensterverglasungen
- Rolladenreparaturen
- Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo/Fr 6:30 – 11:00 Uhr
 Di/Do 13:30 – 16:30 Uhr

GLAS 24h
NOTDIENST



Wechseln ist einfach.



www.spk-on.de

Wenn man mit dem Girokonto zu uns umzieht.

Wir kümmern uns um den kompletten Kontowechsel.

 Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien



Ein Chor – Drei Dirigenten



von links: Sven Köhler, Professor Alfred Schönfelder sowie Edith und Hans-Joachim Rudolph,

60 Jahre Görlitzer Lehrerchor – das Jubiläumsjahr begann mit einem Festempfang am 8. April 2017, zu dem die drei bedeutendsten Dirigenten in der ersten Reihe saßen.

Professor Alfred Schönfelder, damaliger Musikdirektor am

Gerhart-Hauptmann-Theater, hatte 1957 die Idee, auch mit Laien einen Chor zu gründen. So sollten Lehrer in ihrer Vorbildwirkung helfen, das musische Klima der Stadt Görlitz zu beleben. Emotional bewegt gab er im April dieses Jahres seiner Freude Ausdruck, dass dieser

Chor bleibenden Bestand hat. Die vom Herzen zu Herzen kommende Festrede hielt Hans-Joachim Rudolph, der 35 Jahre den Chor prägte, unterstützt am Klavier von Edith Rudolph. Beim Weihnachtskonzert 2011 übergab Herr Rudolph symbolisch die Stimmgabel an Sven Köhler, Lehrer am Augustum-Annen-Gymnasium. Seit Januar 2012 leitet er nun den Chor und mit Kay Hintersatz am Klavier sind sie ein gutes Team zum Wohle des Chores. Herrn Köhlers Ziel war es, zunächst einmal herauszufinden: "Was leistet der Chor und wohin kann ich ihn führen". Die Auswahl des Repertoires wird für ihn immer schwieriger auf Grund des hohen Alters vieler Sängerinnen und Sänger. So wünscht sich der Chor vor allem Unterstützung im Sopran und Tenor. Die zweite Etappe der Festlichkeiten war eine Fahrt nach Wiesbaden vom 25.05. bis 28.05.2017 zum Partnerchor "Vocalis Klarenthal". Beide Chöre verbindet seit Juni 1990 eine feste Freundschaft und alle Höhepunkte werden gemeinsam

mit einem Konzert in einer der beiden Partnerstädte begangen. Dieses Mal gab es ein Doppeljubiläum, denn der Wiesbadener Chor besteht seit 40 Jahren. Am Freitag nach Himmelfahrt zeigten die Wiesbadener ihren Gästen aus Görlitz bei einer Fahrt in den nahen Rheingau einige ihrer Kostbarkeiten, wie das Kloster Eberbach, die Pfarrkirche "St. Valentinus" in Kiedrich oder den Rosengarten in Eltville mit Rheinpromenade. Die Krönung war dann am Samstag das gemeinsame Konzert mit je einem eigenen Programm sowie zwei gemeinsamen Chorsätzen, wobei auch Herr Rudolph wieder einmal dirigierte. Höhepunkt des 60. Jubiläums war das Benefizkonzert zugunsten der Lutherkirche gemeinsam mit dem Markersdorfer Singkreis und Kindern der Regenbogenschule am 17. Juni 2017. Die Lutherkirche bot vielen Zuhörern Platz, so dass dieses Konzert jeder Interessierte besuchen konnte. Die eingenommenen Spenden kommen dem Erhalt der Kirche zugute. (Foto: Carola Fiebig)

Anzeigen

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurse

26.06. - 04.07.2017

27.07. - 04.08.2017

jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr

Theorieunterricht auch donnerstags
von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/314888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

JONAS PURSCHE
Qualität aus Görlitz

Lieferung oder Selbstabholung möglich!
Öffnungszeiten: Di 14 - 17 Uhr
Do 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 9 - 12 Uhr
Tel: 03581 79 25 43 |
www.brennholz-goerlitz.de
Weinhübler Str. 3a Görlitz-Kunnerwitz

► Brennstoffhandel ◀
► Logistik ◀

BRENNSTOFFE zum SOMMERPREIS!!!

HOLZBRIKETS
ab 167 €/Tonne

HOLZPELLETS
ab 3,12 €/15 kg-Sack



KOHLÉ
ab 168 €/Tonne

BRENNHOLZ
ab 39 €/SRM

HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955



Görlitzer Handballer waren zu Gast in Nový Jičín



Als Andenken überreichte Sportmanager Mario Ahnert (vorn links) stellvertretend für Oberbürgermeister Siegfried Deinege an die Stadtvertreter und Organisatoren Präsente aus der Neißestadt.

Vom 20. bis 21. Mai haben sich die Partnerstädte Nový Jičín und Görlitz auf sportlichem Wege einander gemessen. Insgesamt 26 Spieler/-innen der weiblichen und männlichen C-Jugend des SV Koweg Görlitz e. V. fuhren in das rund 400 Kilometer entfernte Nový Jičín und nahmen am 1. „Laudon Cup“ teil. Mannschaften aus fünf europäischen Ländern traten in der nordmährischen Stadt gegeneinander an.

Auch wenn es für beide Görlitzer Mannschaften am Ende nicht für

einen Platz auf dem Treppchen gereicht hat, standen bei allen Spielerinnen und Spielern der Spaß und das Kennenlernen der Partnerstadt im Vordergrund. Neben den Turnierspielen wartete unter anderem ein Empfang mit dem stellvertretenden Bürgermeister Pavel Rozbroj sowie weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Nový Jičín auf die Handballer. Weitere Infos unter: www.novocup.novyjicin-hazena.cz

(Foto: TJ Nový Jičín)

Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein besuchte Wiesbaden

Gelebte Städtepartnerschaft zwischen Tanz und Karneval: Der Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. (GKV) reiste vom 24. bis 28. Mai 2017 in die Partnerstadt Wiesbaden. Dort veranstaltete der GKV sein Sommertrainingslager, das in diesem Jahr bereits zum 8. Mal in der hessischen Landeshauptstadt stattfand.

Der GKV pflegt eine langjährige Partnerschaft mit dem „Carnevalverein Narrenlust Waldstraße e. V.“. Diese heute verbundene Vereinspartnerschaft entstand jedoch rein zufällig, als die Görlitzerin und GKV-Mitglied Susan Lentföhr eine Mitfahrgelegenheit mit dem Wiesbadener Ulrich Weinerth in Anspruch nahm. Ulrich Weinerth, langjähriger Kreisgeschäftsführer der Wiesbadener CDU und Vorsitzender des „Carnevalverein Narrenlust Waldstraße e. V.“, pendelte regelmäßig zwischen Wiesbaden

und Görlitz. Während der fast 600 Kilometer langen Autofahrt gen Görlitz, stellte man in anregenden Gesprächen viele Gemeinsamkeiten fest.

Das Tanzen und das Interesse am Karneval waren nur zwei Gemeinsamkeiten und so kamen schnell Ideen für eine engere Vereinszusammenarbeit.

Besonders im Bereich des Tanzsportes wollten die Vereine enger zusammenarbeiten. Hinweise und Unterstützung beim Aufbau von professionellen Tanzgarden, der Kontakt zum Deutschen Verband für Garde- und Schautanzsport e. V. (DVG) und die Vermittlung von hauptberuflichen Gardetanztrainerinnen waren einige Ergebnisse der Zusammenarbeit. Bei vielen Turnieren konnten sich die Görlitzer Turnierteilnehmer der Unterstützung einer „Fanabordnung“ aus Wiesbaden

sicher sein. Weitere gegenseitige Besuche von Vereinsmitgliedern vertieften die Zusammenarbeit. Seit 2010 fahren die Görlitzer über Himmelfahrt nach Wiesbaden. Bei diesem Trainingslager wird der Grundstein für die neue Tanzsaison gelegt. Angeleitet von Wiesbadener Trainerinnen können sich die GKV-Tänzerinnen und Tänzer auf das Training der neuen Gardetänze konzentrieren.

Es wurde aber nicht nur trainiert. Für die Entdeckung der Partnerstadt sowie für den Besuch eines Schwimmbads, Kletterparks oder von Spielplätzen war natürlich reichlich Zeit eingeplant.

Der Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. pflegt darüber hinaus enge Kontakte zum „Carneval- und Brauchtumsverein Nordenstadt“ und dem TSC Nordenstadt, beide aus Wiesbaden.

Anzeige

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



KIA MOTORS
The Power to Surprise™

7 Jahre
Kia-Herstellergarantie

**VERKAUF
+ SERVICE**

bis **30%** günstiger beim
Kauf von **KIA** Neuwagen
und Jahreswagen

FOHL Wir machen mobil.
& Partner GmbH

...Autohaus • Service • Autoteilemarkt...

Schäferei 10 • 02906 Waldhufen

Tel.: 03588/25180

www.autohaus-fohl.de



Wohin in Görlitz?

Veranstaltungskalender

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	20.06.2017	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Mittwoch	21.06.2017	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	22.06.2017	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	23.06.2017	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Samstag	24.06.2017	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	25.06.2017	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	26.06.2017	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Dienstag	27.06.2017	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Mittwoch	28.06.2017	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Donnerstag	29.06.2017	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	30.06.2017	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	01.07.2017	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Sonntag	02.07.2017	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	03.07.2017	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	04.07.2017	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	05.07.2017	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Donnerstag	06.07.2017	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	07.07.2017	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	08.07.2017	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	09.07.2017	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Montag	10.07.2017	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	11.07.2017	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	12.07.2017	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Donnerstag	13.07.2017	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Freitag	14.07.2017	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Samstag	15.07.2017	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	16.07.2017	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	17.07.2017	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Dienstag	18.07.2017	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755

Anzeigen



Metallbau Adam
Dorfstraße 61
02827 Görlitz-
Schlauroth
Tel.: 03581 - 7049827
Fax: 03581 - 7049828
info@metallbau-adam.de

Individuelle Stahl- und
Metallbaukonstruktionen,
Balkone, Treppen, Tore,
Zäune, Gitter, Geländer,
Vordächer, Überdachungen

*Ihr Ansprechpartner für individuelle
Stahlbau- und Schlosserarbeiten*

www.adam-metallbau-goerlitz.de

allbö Raumausstattung GmbH

FUSSBODENBAU-VERLEGEN ALLER BELÄGE
PARKETT-LAMINAT-SANIERUNG HOLZBÖDEN
SONNENSCHUTZ-VERTIKALANLAGENPRODUZENT
KETTELSERVICE

Christoph-Lüders-Str. 34 · 02826 Görlitz
Tel./Fax 0 35 81 / 31 80 91
Funk 01 72 / 4 41 72 21
www.allboe.de · e-Mail: info@allboe.de



LINDEN-APOTHEKE

CAROLUS-APOTHEKE

ROBERT-KOCH-APOTHEKE

Reichenbacher Straße 106
02827 Görlitz
Tel.: 0 35 81 / 73 60 87
Fax: 0 35 81 / 73 60 88

Carolusstraße 214
02827 Görlitz
Tel.: 0 35 81 / 7 04 99 68
Fax: 0 35 81 / 7 04 99 69

Zittauer Straße 144
02827 Görlitz
Tel.: 0 35 81 / 85 05 25
Fax: 0 35 81 / 85 07 95

Finden Sie uns auf facebook



www.lindenapotheke.de

Unsere Angebote im Juli

(gültig bis 31.07.2017)

Iberogast Tropfen*



€ 16,00
Sie sparen über
23%

(PZN 514650) 50 ml
BVP: € 20,96²

WICK MediGel



€ 4,45
Sie sparen über
25%

(PZN 10333547) 20 g
BVP: € 5,95²

Fenistil Gel*



€ 4,70
Sie sparen über
23%

(PZN 1669981) 20 g
BVP: € 6,13²

Nurofen Junior Kühlstick



€ 6,10
Sie sparen über
23%

(PZN 10915999) 14 ml
BVP: € 7,95²

Thomapyrin classic*



€ 5,50
Sie sparen über
21%

(PZN 3046735) 20 Stück
BVP: € 6,97²

Bepanthen Narbengel



€ 14,00
Sie sparen über
23%

(PZN 9461168) 20 g
BVP: € 18,25²

ANTISTAX* extra Venentabletten



€ 35,00
Sie sparen über
22%

(PZN 5954715) 90 Stück
BVP: € 44,99²

Nicorette Spray*



€ 31,00
Sie sparen über
22%

(PZN 4365655) 13,2 ml
BVP: € 39,95²

KadeFungin

Befeuchtungs-
gel



€ 8,00
Sie sparen über
30%

(PZN 10993605) 30 ml
BVP: € 11,50²

Compeed Blasenpflaster

Medium



€ 4,95
Sie sparen über
28%

(PZN 5995275) 5 Stück
BVP: € 6,95²

Rescue Creme



€ 9,00
Sie sparen über
25%

(PZN 6682957) 30 g
BVP: € 12,00²

Frontline Spot on H 10 Vet*



€ 18,00
Sie sparen über
22%

(PZN 662876), 3 Stück
BVP: € 23,31²

Die Schutzhülle für Ihr Smartphone von LINDA.

Schützt Ihr Smartphone vor äußeren Einflüssen. Die transparente Schutzhülle erhalten Sie jetzt gratis für Ihren Einkauf ab 10,- Euro von nicht rezeptpflichtigen Artikeln bei Abgabe dieses Coupons im Aktionszeitraum vom 01.07.2017 bis 31.07.2017. Solange der Vorrat reicht. Eine Kombination mit einem weiteren Coupon oder Rabatt ist nicht möglich. Abbildung kann abweichen.

COUPON

Noch mehr Vorteile bei LINDA im Juli!
Ab sofort bekommen Sie in unseren drei Apotheken

mittwochs ab 13 Uhr 25%
auf das apothekenpflichtige Sortiment.

Freuen Sie sich mit uns auf
„Mein Mittwoch“.

© Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nicht gestattet! * Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren (Tier-)Arzt oder Apotheker. Alle Angaben gelten, solange der Vorrat reicht. Druckfehler vorbehalten. Alle Preise in Euro inkl. MwSt. ²BVP = Bisheriger Verkaufspreis der Apotheke.

Hinweis: Die Sonderangebote im Linda-SPARzept sind als attraktive Aktionsartikel nicht mit anderen Rabatten unserer Apotheken kombinierbar.



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Mai wurden im Standesamt Görlitz 66 Kinder beurkundet, davon waren 39 Kinder männlich und 27 Kinder weiblich.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

Zum 80. Geburtstag

21.06. | Helga Hoke, Melida Kohns, Klaus- Dieter Voigt, Renate Woite
22.06. | Dieter Kluge
23.06. | Inge Szagunn
24.06. | Dr. Alois Ziegler, Dieter Hommel, Helmut Püschner, Jan Radecki, Annemarie Stenzel, Luzia Treutmann
25.06. | Rolf Clemens, Lothar Metzig
26.06. | Hans Dieter Bendel, Brigitte Heyne
27.06. | Waltraud Krause, Erika Mäder
28.06. | Marlis Dehmel, Rosemarie Dittrich, Jürgen Neukirch, Karin Windolph
29.06. | Siegfried Roch
30.06. | Renate Drogin
01.07. | Dieter Geißler, Irmgard Suchan
03.07. | Lieselotte Schwemmer
04.07. | Joachim Hampf, Johanna Hayn, Ursula Heinzlmann, Christa Posselt
05.07. | Günter Walter
06.07. | Ursula Queißner, Siegrid Ulrich
07.07. | Dr. Gebhard Haehling von Lanzenauer
08.07. | Elisabeth Nowak, Paul Seidler
09.07. | Dieter Neudeck
10.07. | Renate Leidgeb
12.07. | Aloysius Priske
14.07. | Ludwig Hübner, Gerda Klimm, Eberhard Schwarzbach
15.07. | Heinz Gottschalk
16.07. | Ursula Kahl, Werner Kreibich, Dieter Schwerdtner

17.07. | Brigitte Wieczorek
18.07. | Helga Jakob, Wilfried Thomas
Zum 85. Geburtstag
26.06. | Ursula Witschas
27.06. | Marianne Friebe, Heinz-Dieter Tschierschke
29.06. | Gerda Weininger
30.06. | Manfred Hanel
01.07. | Wolfgang Semmler
02.07. | Karla Oehler
03.07. | Werner Anders
04.07. | Ingeborg Bieler, Marianne Buttig, Dorothea-Therese Wydra
07.07. | Aleksandra Gotzmann, Horst Simon, Renate Sobtzick
09.07. | Franz Broda
12.07. | Theo Hoyer
13.07. | Edith Hänsel
14.07. | Loni Lischke
15.07. | Dr. Henryk Olesiak, Ursula Wieczorek
16.07. | Teresa Birke, Rudolf Tschierske
Zum 90. Geburtstag
21.06. | Irmgard Roitsch
24.06. | Ingeborg Lehmann
25.06. | Ursula Szmais
01.07. | Alfons Freund, Hilda Goldberg
05.07. | Heinz Sauer
07.07. | Hildegard Dudacy
15.07. | Siegfried Lindner, Sigrid Schmidt
17.07. | Ursula Maßek
Zum 95. Geburtstag
21.06. | Heinz Kauer
25.06. | Rudolf Young
16.07. | Gerda Heidrich

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



www.bootsurlaub.de



Selbstständig tätig - in einem starken Team

Mit uns zum Erfolg!

- Sie suchen:**
- neue Perspektiven
 - neue Herausforderungen
- Dann nutzen Sie:**
- ein tausendfach erfolgreich umgesetztes Geschäftsmodell
 - unsere Vereinsstruktur für Ihren Erfolg
 - unsere regionalen Ansprechpartner
- Dann profitieren Sie von:**
- flexiblen Arbeitszeiten
 - einer fairen Vergütung
 - einem breiten Weiterbildungsangebot
 - betrieblicher Altersversorgung u.v.m.

Sie sind neugierig geworden? Dann scheuen Sie sich nicht, mit unserem nachfolgenden Ansprechpartner Kontakt aufzunehmen:

Bernd Krellwitz
02708 Löbau · Bahnhofstraße 38
(03585)47 48 49 · Bernd.Krellwitz@vlh.de





Wir suchen:



Das Herzliche Betreuungsteam

Ihr Häuslicher Pflegedienst

Pflegefachkraft (w/m) für ambulanten Dienst

sehr gute Entlohnung

Sonn- und Feiertagszuschläge

Dienstfahrzeug

gern auch Berufsanfänger

keine / kaum Teildienste, max 35 Std.

angenehmes Arbeitsklima

betriebliche Altersvorsorge

auch auf 450 Euro-Basis

02826 Görlitz, Konsulplatz 3 Telefon PDL: 03581/76 46 70



BETREUUNG UND PFLEGE
IN EINER WOHLFÜHLATMOSPHERE

DIE SENIORENTAGESSTÄTTE IST EIN
TREFFPUNKT FÜR SIE, WENN:

- AS Ihnen Bewegung und Aktivität gemeinsam mit Anderen gut gefällt
- AS Sie gern Kontakt zu Gleichgesinnten haben wollen
- AS Sie Bewegung an frischer Luft und Natur genießen wollen

Atrium Seniorentagesstätte Schindler

Pfeiffergasse 9, 02828 Görlitz/OT Ludwigsdorf
Tel.: 0 35 81 / 7 66 95 35
info@atrium-goerlitz.de
www.atrium-goerlitz.de



UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE:

- AS strukturierter Tagesablauf mit festen Ritualen
- AS qualifizierte pflegerische Versorgung
- AS gemeinsames Einnehmen von Mahlzeiten
- AS vielseitige Beschäftigungsangebote
- AS anregende und entspannende Aktivitäten
- AS Fahrdienst, der Sie abholt und wieder nach Hause bringt

Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zepelinstraße 43, 02827 Görlitz
 Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr
 Freitag 07:00 - 13:00 Uhr
 Montag 12:00 - 19:00 Uhr
 Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr
 Mittwoch 12:00 - 19:00 Uhr
 iKK classic,
 Wilhelmsplatz 7
04.07.2017 14:30 - 18:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz
 jeden ersten Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Termin: **4. Juli 2017**
 Ort: Büro des Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz
 Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel
 jeden dritten Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Termin: **20. Juli 2017**
 Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8
 Leschwitzter Straße 21

*Kontakt: Polizeirevier Görlitz
 03581 6500*

Termine des DRK Suchdienstes Görlitz

Die Suche nach Angehörigen, die seit dem Zweiten Weltkrieg vermisst werden, bleibt ein wichtiges Aufgabenfeld. Mehr als 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges ist die Ungewissheit in vielen Familien noch zu spüren, da der Verbleib ihrer Angehörigen im Zweiten Weltkrieg bis jetzt unbekannt ist. Wir, der DRK-Suchdienst, möchten Ihnen helfen, diese Ungewissheit zu überwinden. Im vergangenen Jahr erreichten knapp 14.000 Anfragen bundesweit das DRK. In mehr als 4.300 Fällen konnten Auskünfte über

das Schicksal der Gesuchten gegeben werden.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr hat der Suchdienst Sprechzeit.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **6. Juli 2017** statt.

Zeit: 13:00 bis 17:00 Uhr
 Ort: Lausitzer Straße 9

*Kontakt:
 03581 362453
 konvention@drk-goerlitz.de*

Anzeigen

Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen



Individuelle Ausführung ganz nach Ihren Wünschen

• Sanierung • Neu & Ausbau • Gewerbebau

Am Birkenwäldchen 1 • 02827 Görlitz
 Tel.: 0 35 81/32 00-10 • Fax: 0 35 81/32 00-11
 web: www.knl-massivbau.de • Mail: knl.massivbau@t-online.de

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (****) in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern, ab 45,- € pro Tag. Tel. 0160 1714841
 E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de

CITY GALERIE

Inhaberin Angelika Brilke

Bild & Rahmen



Einrahmungen | Restaurierung | Reinigung von Ölbildern

Elisabeth-Straße 14/15 (an der Schule) Wendische Straße 13 | **02625 Bautzen**
02826 Görlitz | Tel. 03581 - 4279804 | Tel. 035 91 - 530948 | Fax 53 19 98
 Di.-Fr. 10-18.00 Uhr | Sa. 10-13.00 Uhr | Mo.-Fr. 10-18.30 Uhr | Sa. 10-13.00 Uhr

www.citygalerie-brilke.de | info@citygalerie-brilke.de Besuchen Sie uns auf 



Der günstige SpreeGas | Festpreis12|24

Die Kosten fest im Griff

Jederzeit 12 oder 24 Monate Preisgarantie* ab Lieferbeginn

* Ausgenommen sind Preisänderungen aufgrund von Änderungen bei Steuern und Abgaben. Dieser Anteil ist teilweise abhängig vom Verbrauch und beträgt derzeit bis zu 28 %.

www.spreegas.de
 SpreeGas-Ruf
 0800 78 22 78 0



Die Kraft von hier.

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Erste Hilfe Führerschein

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 24.06.2017, 08.07.2017
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 27.06.2017, 01.07.2017
Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 23.06.2017, 05.07.2017, 18.07.2017
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Fortbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 21.06.2017, 29.06.2017, 06.07.2017, 14.07.2017
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Anzeigen

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Städtner Reisen

02763 Zittau · Bahnhofstraße 5 b gegründet 1996 02791 Oderwitz · Dreihäuser 2

16.08. - 20.08.17	Vogtland - Erzgebirge „Wu de Wälder hamlich rauschn“ Haustürtransfer, 4 Übernachtungen/HP, Ausflug „Unteres Vogtland“, Ausflug „Erzgebirge“, Kurtaxe (EZ-Zuschlag 40,00 €)	465,00 €
01.10. - 08.10.17	Zum Quell der Gesundheit – Thermalbadewoche in Bad Füssing Haustürtransfer, 7 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen inkl. einem Tischgetränk, 4x Eintritt in die Thermen (à 5 Stunden), Ausflug nach Passau, Gästekarte Bad Füssing inkl. Bäderbusse (EZ-Zuschlag 25,00 €)	599,00 €
14.10. - 21.10.17	KOS - Die Insel des Hippokrates Haustürtransfer, Flug an/ab Flughafen Dresden, Flug mit Germania, 7 Übernachtungen/All-inclusive-Verpflegung im ***-Hotel in Lambi, Inselrundfahrt, Schiffsausflug nach Nissyros, Reisebürobegleitung ab/an Zittau	848,00 €
24.11. - 01.12.17	Gesundheitswoche im IFA Ferienpark Binz Haustürtransfer, 7 Übernachtungen mit HP inkl. einem Tischgetränk, 1 Kreideanwendung, 1 Rückenmassage, 1 x Walking am Strand, 1 Gesundheitstag mit Vital-Mittagsbuffet inkl. Säfte, Saunalandschaft, Unterhaltungsprogramm, Aqua-Gymnastik, Kurtaxe (EZ-Zuschlag 21,00 €)	555,00 €
23.12. - 27.12.17	Weihnachten in Bayreuth – Goldkronach Haustürtransfer, 4 Übernachtungen im Komfortzimmer, 4xFrühstücksbuffet, 1xSpezialitätenbuffet mit Stubn-Musi, 1xPunsch und Plätzchen, 1xKaffee und Christstollen, 1 geführte Wanderung mit Eintopfessen, 1xWeihnachtsmenü mit Bescherung vom Christkind, 1 Fackelwanderung mit Glühwein-Stopp, Fahrt nach Cheb und Franzensbad, Fahrt zum Ochsenkopf, 1 romantisches Weihnachtsdinner mit Live-Musik (EZ-Zuschlag 40,00 €)	495,00 €
03.08.17	Dresden klassisch mit Grünem Gewölbe Fahrt, Stadtrundfahrt und -gang mit Gästeführer, Mittagessen, Eintritt und Führung Grünes Gewölbe	67,00 €
19.09.17	Goldene Stadt Prag Fahrt, Stadtführung, Freizeit, Abendessen	53,00 €

Für Gäste aus dem Altkreis Görlitz 10,00€ Transferzuschlag. Alle Fahrten können Sie auch in Görlitz bei Urania-Reisen, bei RSO-Partner im Marktkauf und in „Marions Reisebüro“ Ostritz sowie in unserem Büro in Zittau buchen.

Städtner Reisen | Bahnhofstraße 5 b | 02763 Zittau
Tel.: 03583 791533 | Fax: 03583 791901

E-Mail: rb-staedtner@gmx.de | Web: www.staedtner-reisen.de

Der neue **SWIFT** **Way of Life!**

Der attraktive Alltagsheld

Ab sofort bei uns

■ Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,0 - 4,3 l/100 km;
CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114 - 97 g/km (VO EG 715/2007)

Maesmans

SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER **Autohaus Gebr. Maesmans OHG**
 Gewerbering 11 · 02828 Görlitz
 Tel.: 0 35 81/38 66 66
info@maesmans.de · www.maesmans.de

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Mittwoch, 21. Juni 2017

16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Donnerstag, 22. Juni 2017

16:15 Uhr

Stadtrat
Rathaus, Großer Saal

Donnerstag, 29. Juni 2017

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

**Im Rats- und Bürgerinformati-
onssystem auf der Homepage
der Stadt Görlitz unter [www.
goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) - Bürger - Politik
und Stadtrat können Sie sich**

**darüber informieren, ob die
Sitzungen öffentlich sind.**

Des Weiteren werden hier auch
die Tagesordnungen der öffentli-
chen Sitzungen drei Tage davor
veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:

03581 671208 oder 671504
buero-stadtrat@goerlitz.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öff-
nungszeiten der Tierarztpraxen
ist eine Konsultation nur nach
vorheriger telefonischer Anmel-
dung möglich

20.06. – 23.06.2017

Dr. H. Thomas, Görlitz, Prome-
nadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder
0160 6366818

Tä A. Besecke, Vierkirchen–Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 0171 7524647

23.06. – 30.06.2017

TA M. Barth, Görlitz, Seidenber-
ger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder
0172 3518288

TA-Praxis Veit, Schönau-Berz-
dorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder
0172 3764453

30.06. – 07.07.2017

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen–Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder
0171 2465433

07.07. – 14.07.2017

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

17.07. – 18.07.2017

Dr. H. Thomas, Görlitz, Prome-
nadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder
0160 6366818

Anzeige

Sinn & Zweck

Anzeige

Sinn und Zweck des „Tags des Friedhofs“ ist es, die Menschen neugierig zu machen. Denn Friedhöfe sind nicht nur Orte der Trauer, sondern bieten auch der Natur und Tieren einen wertvollen Lebensraum. In vielen Städten sind sie zudem grüne Oasen, die eine wichtige ökologische Funktion haben, und in denen die Menschen – egal welchen Alters – fernab der Hektik bei einem Spaziergang zur Ruhe kommen können.

BdF

*Wenn das Licht erlischt,
bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung.*



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag
Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Weißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 20.06.2017

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Flächen)

Mittwoch, 21.06.2017

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße), Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Donnerstag, 22.06.2017

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (zwischen Luisenstraße und Mittelstraße), Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (zwischen Otto-Buchwitz-Platz und Berliner Straße)

Freitag, 23.06.2017

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Otto-Buchwitz-Platz (zwischen Krölstraße und Hartmannstraße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (zwischen Berliner Straße und Otto-Buchwitz-Platz), Luisenstraße (zwischen Otto-Buchwitz-Platz und Demianiplatz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße), Hugokeller-Straße (rechts von Grüner Graben), Wilhelmsplatz

Montag, 26.06.2017

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Mittwoch, 28.06.2017

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße (zwischen Demianiplatz und Otto-Buchwitz-Platz), Zeppelinstraße, Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Donnerstag, 29.06.2017

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesen-

platz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

Freitag, 30.06.2017

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Montag, 03.07.2017

Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

Mittwoch, 05.07.2017

Daniel-Riech-Straße, Bergstraße, Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Louis-Braille-Straße

Donnerstag, 06.07.2017

Ostring, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße

Freitag, 07.07.2017

Clara-Zetkin-Straße (links von Diesterwegplatz), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Am Flugplatz, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich), Melanchthonstraße (rechts zwischen Sattigstraße und Pestalozzistraße)

Montag, 10.07.2017

Am Stadtpark, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße, Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Melanchthonstraße (rechts zwischen Pestalozzi-Straße und Sattigstraße)

Dienstag, 11.07.2017

Fischmarkt, Gutenbergstraße, Handwerk, Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Gartenstraße (rechts von Konsul-

straße), Löbauer Straße (links von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (links von Bautzener Straße)

Mittwoch, 12.07.2017

Schulstraße (links von Jakobstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

Donnerstag, 13.07.2017

Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Otto-Müller-Straße, Konsulplatz, Gartenstraße (links von Konsulstraße), Schulstraße (rechts von Jakobstraße)

Freitag, 14.07.2017

Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße), An der Weißen Mauer, Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

Montag, 17.07.2017

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Dienstag, 18.07.2017

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkflächen)